# Einfach. Hier zu hause.

Jetzt online shoppen bei den Geschäften hier bei uns: Lokal bestellen, abholen, liefern lassen www.kauf-in-gg.de

KAUF-IN-GG.DE



**Aus der Schule** 

Dr. Annette Petri über die PDS in der Corona-Krise

#### Stadtmuseum Groß-Gerau

Interview mit Jürgen Volkmann

### Aus der Kirche

Die kleine Glocke aus der Nachkriegskirche hat wieder einen Platz

#### **Nachgefragt**

Barbara Lüddemann vom Chor Tonikum

# **Marc Friedrich**

Der neue Vorsitzende der CDU in Nauheim im WIR-Gespräch

www.wir-in-gg.de

# Ausgabe Nr. 293 23.05. - 19.06.20 Das kostenlose Monatsmagazin für 27.500 Haushalte in Groß-Gerau, Berkach, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten Das Magazin

# ige Windschufzscheiber















für Windschutzscheiben-Erneuerung

Günstige Komplett-Preise für Selbstzahler. Glas-Teilkaskoschäden für alle PKW, LKW, Wohnmobile und Fuhrparks. Glas-Reparaturen an Baggern, Staplern etc...

Nicht verwendbar bei Teilkaskoschäden, keine Barauszahlung, nicht verwendbar bei Sonderpreisen oder anderen Aktionen. Nur ein Gutschein pro Auftrag.

Schneller professioneller Austausch mit Qualität und Garantie zum kleinen Preis.

Hans-Böckler-Straße 6 64521 Groß-Gerau Tel. 06152-86677 www.autoglas-schuller.de · e-Mail: autoglas-schuller@arcor.de erreichbar auch unter whatsapp 015770574993 · Autoglas Schuller GmbH

Mo.-Fr. 8.00-17.30 Uhr Samstag 8.00-12.00 Uhr



# Wir achten beim Immobilienverkauf auf jedes wichtige Detail.

Deshalb erzielen wir für Sie auch den bestmöglichen Preis. Ob Sie jetzt im Sommer Ihre Immobilie verkaufen wollen oder erst einmal ihren aktuellen Marktwert erfahren möchten, mit Engel & Völkers haben Sie einen Partner mit über 40 Jahren Vermarktungserfahrung an Ihrer Seite, der im Verkaufsprozess auf jedes Detail achtet – von der fundierten Marktpreiseinschätzung über die Begleitung aller vertraglicher Aspekte bis zur erfolgreichen Übergabe Ihrer Immobilie.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine unverbindliche Beratung – wir sind jederzeit für Sie da.

Claus Jousten Immobilien e.K.
Darmstädter Straße 17
64521 Groß-Gerau
Tel. +49-(0)6152-86 95 333
GrossGerau@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/grossgerau









# Rechtsberatung im Herzen von Groß-Gerau

Seit dem 1. April begrüßt Sie das Team der Kanzlei Hübenthal am Sandböhl.



Schulstraße 7.64521 Groß-Gerau Telefon: 06152-9477450 Fax: 06152-9477449





info@kanzlei-huebenthal.de www.kanzlei-huebenthal.de













Das WIR-Magazin im Gerauer Land erscheint monatlich mit Informationen aus Kultur, Politik, Gewerbe und Vereinsleben in Groß-Gerau, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfel-

den, Trebur, Nauheim und Königstädten. Herausgegeben von W. Christian Schmitt und Michael Schleidt

Nachdruck von Text und Anzeigen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber.

IMPRESSUM: Redaktion - V.i.S.d.P. Rainer Beutel - Titel, Nauheim, Trebur, Königstädten (rainer.beutel@wir-in-gg.de)

Ulf Krone - Planung, Schlusskorrektur, Kolumnen, Büttelborn, Groß-Gerau (ulf.krone@wir-in-gg.de)

W. Christian Schmitt - Kultur & Sonderformate (wcschmitt@wir-in-gg.de)

Michael Schleidt - Handel & Gewerbe (michael.schleidt@wir-in-gg.de)

Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Beiträge liegt bei den Autoren; die jeweiligen Inhalte müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Ansprechpartner Redaktion: R. Beutel c/o Presseservice Rhein-Main. Gundbachstraße 19, 65428 Rüsselsheim-Königstädten, © 06142-1773667

WIR-Herausgeber-Büro:

W. Christian Schmitt, Mörfelder Str. 1a, 64521 Groß-Gerau, @ 06152-806124

Medienverlag Michael Schleidt: Claudiusstr. 27, 64521 Groß-Gerau, ① 06152-51163

Produktion, Foto/Video:

Tina Jung, Werner Wabnitz, Jürgen Pilgerstorfer, Hans Welzenbach, Pressestellen, WIR-Archiv, Shutterstock

Anzeigen (anzeigen@wir-in-gg.de): Kerstin Leicht ① 0171-4462450 Giuseppina Contino 3 0151-58964877 Monika Gentz 3 0177-2147074

#### **Mein Notizblock**

# Hinterm Horizont geht's weiter

Okay, die Überschrift ist ausgeliehen. Sie stammt von keinem anderen als Udo Lindenberg und dessen Song, in dem es heißt: "...einfach weiter, gemeinsam sind wir stark". Daran zu denken in Zeiten von Corona mag naheliegend sein. Auch wenn damit die Frage (noch) unbeantwortet bleibt, wann es wie weitergehen wird (und vor allem: mit oder ohne Maskenpflicht). Sicher scheint nur, dass die Veränderung unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens weiter voranschreitet und wir eine Phase des Hoffens durchleben. Mut machen, neue Perspektiven entwickeln, trotz allem positiv denken, darum geht es in den kommenden Wochen und Monaten. Journalisten, Medien generell können in diesen Umbruchzeiten dabei mit ihrer Berichterstattung - jenseits aller Faktenlage - Hilfestellung leisten. Auch das WIR-Magazin sieht sich hier in der Verantwortung.

Wir blicken nach vorne, über den Tag hinaus und überlegen, was uns diesmal "hinter dem Horizont" erwarten wird, wie wir einen Neuanfang mitgestalten können. Wir stecken uns Ziele, planen schon heute - bei all der Unsicherheit um uns herum - für ein Morgen. Und freuen uns z.B. schon darauf, dass wir im Dezember unseren Lesern die WIR-Ausgabe Nr. 300 präsentieren werden. Mehr noch: Im August 2021 steht ein besonderes Jubiläum an, denn vor genau 20 Jahren haben wir das Projekt "WIR. Das Kreisstadtmagazin" gestartet. Mit einer Auflage von mittlerweile 27.500 Exemplaren, die allmonatlich in die Haushalte im Gerauer Land gelangt, versorgen wir flächendeckend unsere Leser in Groß-Gerau, Büttelborn, Nauheim und Trebur mit Nachrichten, kommunalpolitischen wie wirtschaftlichen Entwicklungen vor Ort. Dazu kommen Beiträge, die als unterhaltsam-nachdenklich einzustufen sind.

Zum Beispiel all das, was wir seit Juli 2002 unter der Rubrik "Lyrik-Ecke" anbieten. Bislang haben wir dort mehr als 60-mal Gedichte von Autorinnen und Autoren aus dem Gerauer Land veröffentlicht. Im kommenden Jahr wollen wir die besten davon in einer Anthologie zusammenfassen, die unter dem (Arbeits-)Titel "Von Liebe, Leid und Weltenschmerz" als WIR-Buch Nr. 7 erscheinen wird.



W. Christian Schmitt ist der für Redaktion, Kultur und Konzeption zuständige Herausgeber des



#### Demnächst in WIR:

Für die Ausgabe Juni/Juli ist u.a. vorgesehen: Das WIR-Tischgespräch Nr. 47 mit Christiane Böhm (Trebur), die als Landtagsabgeordnete der Linken die Interessen des Kreises Groß-Gerau vertritt.





Windschutzscheiben-Soforteinbau · Scheibentönungen · Steinschlagreparaturen

Im Sommer auch im Auto COOL bleiben mit Qualitäts-Scheibentönung zum kleinen Preis.





- **UV-Schutz**
- Hitzeschutz
- **Splitterschutz**
- **Sichtschutz**
- Sicherheit
- Optik
- **Blendschutz** für Insassen



Autoglas Schuller GmbH Hans-Böckler-Straße 6 64521 Groß-Gerau Tel. 06152-86677

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-17.30 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr www.autoglas-schuller.de autoglas-schuller@arcor.de

Bei der Scheibentönung von Ihrem Fahrzeug werden Folien in Höchstqualität von Profis auf den Innenseiten Ihrer Scheiben aufgebracht. Sie schützen Ihre Familie (Kinder im Fond) vor UV-Licht, reduzieren die Wärmeentwicklung im Wagen, sorgen für eine blendfreie Sicht nach aussen und verhindern, je nach Tönungsgrad, den Einblick ins Innere.

# In dieser Ausgabe:

#### 08 Titel

Seit wenigen Monaten führt der 44 Jahre alte Marc Friedrich die Nauheimer CDU. Er will für alle Generationen ein Ansprechpartner sein und neue Impulse setzen, unter anderem mit der Wiedergründung einer Jungen Union. Dem WIR-Magazin schildert er im Interview mit Rainer Beutel seine Vorstellungen und Ziele.

### 10 Nachgefragt

Im vergangenen Jahr übernahm Dr. Annette Petri die Schulleiterposition an der Prälat-Diehl-Schule (PDS) in der Kreisstadt. Ein gutes halbes Jahr später sieht sich die junge Schulleiterin mit der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Eindämmungsmaßnahmen konfrontiert. Grund genug, einmal nachzufragen, wie sich die Lage nach Wochen des Stillstands und der ersten zaghaften Öffnung der Schule darstellt.





#### 12 Nachgefragt

Corona hat den Kulturbetrieb vollständig lahmgelegt, einen gesellschaftlichen Bereich, der auf Publikum und Begegnung angewiesen ist. Mit den jüngsten Lockerungen beginnt allerdings auch in Theatern, an Konzertbühnen, Kinos und Museen wieder das Leben. Ulf Krone hat bei Jürgen Volkmann, Leiter des kreisstädtischen Stadtmuseums, nachgefragt, wie sich die Lage in Groß-Geraus wichtigstem Museum darstellt.

#### 14 Damals/heute

Mit dem Format "Damals/heute" wollen wir für unsere Leser das journalistische Angebot des WIR-Magazins erweitern. Dabei geht es um Selbst-Erlebtes vor 50 und mehr Jahren und um das, was sich bis heute verändert hat. Diesmal erinnert sich WIR-Herausgeber W. Christian Schmitt an die Zeit, als er in der Kreisstadt erstmals als Herausgeber einer Jugendzeitschrift auftrat.

# es Hupsax apsireary darf Jiep iterarische zeitschrift So Bitte einordnen

### WIR im Gerauer Land

Mein Notizblock (4), Worüber die Leute reden (6), Alltagsgeschichten (14), Aus dem Plenum (16), Nachgefragt (16), WIR-Fragebogen (18), Aus der Kirche (20), Bild des Monats (20), WIR und die Schule (22), Rechtstipp (23), Buchtipps (24), Termine (24), Handel & Gewerbe (25), Nachruf (28), Kurz & bündig (28), Gerauer Puzzle (30)

Das nächste WIR-Magazin erscheint am 20. Juni 2020, Anzeigenschluss: 10. Juni, Redaktionsschluss: 5. Juni



Fragen zur Zustellung? Wir helfen gerne weiter: M. Schleidt Medienverlag, Tel. 06152-51163 oder

michael.schleidt@wir-in-gg.de

Gerauer Puzzle (30)

- **■** Zimmererarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- **■** Energiepass
- Solaranlagen
- Asbestentsorgung



#### **Holzbau Georg Hirsch GmbH**

Hessenring 19 = 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet Telefon: 06152 / 95 04 60 = Telefax: 06152 / 95 04 62 E-Mail: Hirsch-Holzbau@t-online.de = www.Hirsch-Holzbau.de







#### 06 Worüber die Leute reden



#### **Nicht nur Corona**

In Zeiten, die vom Corona-Virus geprägt sind und in denen viele Menschen sorgenvoll fast nur ein Gesprächsthema kennen, gehen Themen unter, die normalerweise für weitaus mehr Gesprächsstoff sorgen als jetzt. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit greifen wir einige im Bewusstsein auf, dass manches wirklich zweitrangig geworden ist, wenn es doch um die Gesundheit von uns allen geht. Trotzdem gibt es sie, die kleineren Begebenheiten, über die im Gerauer Land gesprochen wird.

#### Unfallfrei drüber

Da gab es zum Beispiel diese Nachricht aus Groß-Gerau, dass der Kreisel im Schachen zurückgebaut werde. Genau, jener Kreisel, der wegen seiner vielen Unfälle nach Inbetriebnahme für Aufmerksamkeit gesorgt hatte.



Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu unseren Themen? Wir wollen wissen, worüber die Leute reden. Also reden Sie mit - auf unserer Homepage www.wirin-gg.de. Mit der Kommentarfunktion in der Rubrik "Worüber die Leute reden" können Sie uns Ihre Meinung zum jeweiligen Thema schreiben und lesen, was andere darüber denken.

Doch nicht wegen seiner unrühm-

lichen Rolle rückten die Bagger

dem Hügel auf die Pelle, sondern

wegen eines Schwertransports,

der sonst nicht die Kurve bekom-

men hätte. Der konnte und durf-

te dann tatsächlich mitten drüber

fahren - unfallfrei versteht sich.



## Schnell erledigt

Ein anderer Aufreger erreicht uns aus Königstädten. An der Grundschule steht ein Pavillon, der optisch den Charme der 1970-er Jahre versprüht. Modernen Standards des Unterrichts halten solchen, einst zur Klassenraumerweiterung benötigten Billiglösungen nicht mehr stand. Also entschieden sich die Stadtverordneten für einen Ersatz. Der Beschluss wurde kurzerhand im "Umlaufverfahren" durchgewunken. Also ohne große Debatten, Aufsehen und Öffentlichkeit. Fol-





# Raumgestaltung, Fassadenkonzepte Energiesparmaßnahmen

Als Fachbetrieb der Maler- und Lackierer-Innung sind wir die Spezialisten für Schönheit und Schutz. Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung meistern wir alle Aufgaben, die Ihr Haus und Ihre persönliche Wohnumgebung nach Ihren Wünschen wertvoll und einzigartig machen.











**Filiale DPAG** 

64521 Groß-Gerau Adolf-Göbel-Str. 40A

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 -12.30 Uhr, 14.00 -18.00 Uhr Samstag 9.30 -12.30 Uhr

Tel.: 0 61 52 . 8 56 90 - 00 E-Mail: post@versand-agentur.de Parkplätze finden Sie bei uns im Hof.

## Ihr kompetentes Geschäft vor Ort:

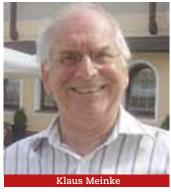


- für Schul- und Bastelartikel von der 1. Klasse bis zum Abschluß
- viele Büroartikel von namhaften Herstellern immer wieder neue
- Sonderposten und Angebote **LAMY-Fachhandelspartner**

64521 Groß-Gerau - Adolf-Göbel-Str. 40A



# bau der Kreismülldeponie mit ei-



ge: Statt 546.000 Euro kostet der Neubau nun 742.000 Euro, und beinahe hätte es keiner bemerkt.

## Sensible Planung

Feinfühliger scheint die Kreisstadt mit anstehenden Entscheidungen umzugehen. Stadtverordnetenvorsteher Klaus Meinke (SPD) hat mit Bürgermeister Erhard Walther (CDU) frühzeitig entschieden, die für Mai anberaumte Parlamentssitzung abzusagen, weil es nichts zu beschließen gäbe, was so eilig wäre. Ob es jetzt gut



oder schlecht ist, wenn es nichts Wichtiges zu beschließen gibt, sei mal dahin gestellt. Die beiden betonten jedenfalls, dass die Stadt hoffentlich bald wieder zu einem normalen demokratischen Vorgehen zurückfinde. Als Termin für Stadtverordnetenversammlung wird daher der 23. Juni ins

Auge gefasst. In der Stadthalle könnten die dann noch möglicherweise vorgeschriebenen Abstandsreglungen problemlos eingehalten werden.

## Es gärt bald

Anders wiederum die Lage in Büttelborn. Der Plan für den Ausner Vergärungsanlage scheint so dringlich zu sein, dass an Abwarten nicht zu denken ist. 15.000 Tonnen Bioabfall sollen dort pro Jahr verarbeitet werden, so dass das dabei entstehende Gas zu Erzeugung von Strom genutzt werden kann. Auch dafür wird ein Riedwerke-Beschluss im (eiligen) Umlaufverfahren angestrebt.

**kommentiert von Rainer Beutel** 

## Nicht geläufig

Ohne Corona-Bezug geht es nicht. Wie dieser Tage in Nauheim bei einem Konflikt um den sogenannten Husten- und Spuckschutz. Die ortsansässige Firma Börner, die normalerweise Sportstadien mit lichtdurchfluteten Dächern konstruiert, hat darauf hingewiesen, dass sie solche Barrieren gerade en masse fertigt. Das sei offenbar nicht bekannt, bemerkte die Geschäftsführung. Schon gar nicht, dass der Betrieb seit fast 75 Jahren weltweit als führender Acrylglasverarbeiter gilt.





Seit wenigen Monaten führt der 44 Jahre alte Marc Friedrich die Nauheimer CDU. Er will für alle Generationen ein Ansprechpartner sein und neue Impulse setzen, unter anderem mit der Wiedergründung einer Jungen Union. Dem WIR-Magazin schildert er im Interview mit Rainer Beutel seine Vorstellungen und Ziele.



# Kein Interesse am Bürgermeisteramt

Marc Friedrich ist seit diesem Jahr Vorsitzender der Nauheimer CDU.

Herr Friedrich, welche Akzente wollen Sie als junger und neuer Vorsitzender Ihrer Partei setzen?

Marc Friedrich: Zunächst einmal herzlichen Dank für das "jung". Ich fühle mich zwar so, aber mit aktuell 44 Jahren zähle ich dann doch zur "Generation X" und weniger zu den folgenden jüngeren Generationen Y oder Z. Und gerade aufgrund meines Alters sehe ich mich in der guten Ausgangslage, dass ich für alle relevanten Altersgruppen die richtige Position einnehme, um sowohl das erforderliche Verständnis zu haben als auch ein offenes Ohr. Daher empfinde ich es als wichtig, dass ich persönlich und auch wir als CDU Nauheim den Dialog zu all diesen Altersgruppen suchen und umgekehrt ebenso für eine Ansprache zur Verfügung stehen. Unter den auf unserer Home-(www.CDU-Nauheim.de) genannten Kontaktdaten sind wir bzw. ich jederzeit erreichbar, und wir antworten zudem schnell. Was die angesprochenen Akzente und Impulse betrifft, haben wir im CDU-Vorstand viele gute Ideen abgestimmt und angestoßen. Ein wichtiger Aspekt: Bürgernähe. Erklärtes Ziel ist, dass wir unsere bisherige Präsenz verstetigen und nachhaltig ausbauen.

Im Moment ist das nicht so einfach, oder?

Marc Friedrich: Richtig, die Coronavirus-Pandemie legt leider nahezu alle Pläne zunächst auf Eis. Ich wünsche jedem Einzelnen vor allem Gesundheit und dass wir aus dieser Krise gemeinsam und vor allem als gestärkte Gemeinschaft herausgehen. Nach dieser Phase werden wir parteiseitig wieder die gewünschte Präsenz zeigen und unsere verschiedenen Pläne umsetzen. Formate wie Fachvorträge, ein Stammtisch, Ausflüge, etc. sollen folgen.

Was werden Sie als Vorsitzender im Vergleich zu ihrem Vorgänger Peter Ziemainz anders machen, was wollen Sie übernehmen?

Marc Friedrich: Auch wenn ich zum neuen Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbands gewählt wurde, sehe ich mich als ein Element des gesamten CDU-Vorstands. Denn wir entscheiden gemeinsam und mehrheitlich. Und dafür greife ich auf einen nahezu unveränderten Parteivorstand zurück, was mir für die zukünftige Zusammenarbeit auch sehr wichtig ist. Denn meines Erachtens ist es gerade die Kombination aus neuen, jungen Impulsen und bewährten, erfahrenen Strukturen, die es uns ermöglicht, erfolgreich zu sein und uns dabei zugleich weiterzuentwickeln. Entscheidungen werden immer situationsbezogen getroffen. Die zugrundeliegenden Rahmenbedingungen bzw. Anforderungen verändern sich im Laufe der Zeit. Unter anderem aus diesen Gründen finde ich einen Vergleich der Parteivorsitzenden nicht zielführend. Vielmehr ist mir wichtig zu sehen, wie wir uns als Partei präsentieren und positionieren und wie letztendlich unser Handeln in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Und dazu habe ich selbstverständlich meine Meinung und auch konkrete Vor-

stellungen und lasse diese in der gemeinsamen Arbeit mit dem Vorstand einfließen.

Kommt für Sie eines Tages das Spitzenamt im Rathaus als berufliche und politische Option in Frage? Wenn nein, warum nicht?

Marc Friedrich: Darüber hatte ich offen gestanden bislang noch nie nachgedacht. Aber sowohl ad hoc gesprochen als auch mit etwas Nachdenken ist das keine Option für mich. Ich bin seit meiner Ausbildung, die ich 1996 bei der Kreissparkasse in Groß-Gerau erfolgreich abgeschlossen habe, im Bankensektor in verschiedensten Positionen tätig und sehe meine berufliche Zukunft weiterhin in diesem Berufsbild. Der Bankensektor hat sich zwar seit meiner Lehre stark gewandelt, bietet aber unverändert eine Vielzahl interessanter beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten, auf die ich mich fokussiere.

Junge Parteivorsitzende nehmen sich oft viel vor, dann ändert sich plötzlich die eigene Lebensplanung. Familie, Berufswechsel, Umzug, all das kann dazwischen kommen. Wie sieht es bei Ihnen aus?

Marc Friedrich: Bevor ich im Sommer 2019 angekündigt habe, für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren, habe ich mir natürlich im Vorfeld Gedanken gemacht und diese insbesondere mit meiner Frau besprochen. Denn wenn ich mich dazu entscheide, mich zu engagieren, dann möchte ich das zum einen nachhaltig machen und zu 100 Prozent. Dazu gehört, bereit zu sein für die berühmte Extrameile - und das bin ich. Meine Familie steht hinter mir. Ich wohne seit 1990 in Nauheim und fühle mich hier sehr wohl. Beruflich bin ich seit 2008 gut angekommen. Aus meiner persönlichen Sicht mache ich an alle von Ihnen genannten Punkten einen großen Haken.

In der Nauheimer SPD machen Jungsozialisten auf sich und eigene Ziele aufmerksam. Eine Junge Union (JU) gibt es in der Gemeinde schon lange nicht mehr? Werden Sie bei der Wiedergründung einer Nachwuchsorganisation aktiv?

Marc Friedrich: Das Thema Jugend und Politik, insbesondere die erneute Gründung einer JU in Nauheim, liegt mir sehr am Herzen. Ich bin diesbezüglich bereits seit Spätsommer 2019 aktiv. Nach ersten Gesprächen mit dem Vorsitzenden der Kreis-JU, Luca Karger, stehe ich aktuell mit zwei sehr interessierten und zugleich motivierten jungen Nauheimern im konkreten Austausch. Konkret: Wenn Du zwischen 14 und 35 Jahre alt bist, melde Dich direkt bei mir (Marc. Friedrich@CDU-Nauheim.de) und wir sprechen offen darüber, was eine aktive Mitarbeit in der JU ausmacht.

Unabhängig von Anträgen und Initiativen: Kann ein Parteivorsitzender Einfluss auf das Handeln des Bürgermeisters nehmen, der aus derselben Partei stammt?

Marc Friedrich: Ich persönlich differenziere einerseits zwischen dem Amt des Bürgermeisters und seinen Aufgaben sowie andererseits meinen Tätigkeiten in der CDU-Fraktion und als Parteivorsitzender. Jan Fischer macht in seiner zweiten Amtszeit als Nauheimer Bürgermeister unverändert einen guten Job und besitzt das erforderliche Fingerspitzengefühl. Selbstverständlich gibt es einen Dialog zwischen ihm, der Fraktion und/oder der Partei. Mal wird mit einheitlicher Stimme und gerne auch mal konstruktiv diskutiert. Das sehe ich als Prozess der Meinungsbildung und nicht der Einflussnahme.

Zur Person: Marc Friedrich (Marc.Friedrich@CDU-Nauheim.de) ist am 9. Februar 1976 in Gelsenkirchen geboren, seit zwölf Jahren verheiratet und Vater von zwei Kindern. In Nauheim wohnt er seit 1990, der CDU gehört er seit 2014 an. Ein Mandat als Gemeindevertreter hat er seit November 2017. CDU-Vorsitzender ist der Portfoliomanager bei der KfW IPEX-Bank seit Anfang 2020.



Mehr Aufmerksamkeit für Ihre Leistungen: Das WIR-Magazin ist da, wo Ihre Kunden zu Hause sind. Über 27.000 Haushalte in der Region, direkt und ohne Umweg mit Ihrer Werbebotschaft im Gerauer Land.



Tel. 06152-51163





## www.wir-in-gg.de





Neuwagen Gebrauchtwagen Service Unfallreparaturen Haupt- u. Abgasuntersuchung u.v.m.



Christoph Gescheidle GmbH • Odenwaldstr. 15 • 64521 Groß-Gerau Tel.: 06152-54948 • Internet: www.gescheidle.de • info@gescheidle.de







# Kaminholzhandel Gran Buche oder Eiche ca. 33 cm lang, srm ab 80,- € inkl. MWSt. und Lieferung ab 3 srm auch andere Längen lieferbar Tel.: 0611-428593 · 0611-424443

# Alles wie immer und dennoch ganz anders – Schule in der Corona-Krise

Im vergangenen Jahr übernahm Dr. Annette Petri die Schulleiterposition an der Prälat-Diehl-Schule (PDS) in der Kreisstadt. Anlässlich Ihres Dienstantritts stand Sie dem WIR-Magazin im Herbst schon einmal Rede und Antwort und berichtete von ihren ersten Wochen im neuen Amt, vom Kennenlernprozess sowie Ihrer Herangehensweise an die neue Aufgabe. Ein gutes halbes Jahr später sieht sich die junge Schulleiterin in Form der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Eindämmungsmaßnahmen mit einer Situation konfrontiert, die selbst für die erfahrensten Kollegen absolutes Neuland sind. Grund genug, erneut nachzufragen, wie sich die Lage nach Wochen des Stillstands und der ersten zaghaften Öffnung der Schule darstellt.

Bei unserem ersten Gespräch betonten Sie, wie wichtig es Ihnen sei, die Schule und die Kollegen zu Beginn eingehend kennenzulernen, sich mit Klassenbesuchen und in persönlichen Gesprächen ein Bild zu machen. Gerade noch rechtzeitig, muss man aus heutiger Sicht sagen, bevor die Corona-Krise über das Land hereinbrach und auch die PDS geschlossen werden musste. Wie haben Sie und Ihre Kollegen diese dramatische Entwicklung zu Beginn des sogenannten "Shutdowns" erlebt?

Dr. Annette Petri: Ganz ehrlich: In der Rückschau auf den 13. März und damit auf das Datum der Bekanntgabe der Schulschließung in Hessen bzw. in allen Bundesländern ahnten wir als Schulgemeinde noch nicht, was nun auf uns zukommen wird. Direkt am nächsten Tag traf sich die Schulleitung gemeinsam mit Kollegen aus dem schulischen Krisenteam, Vertretern des Schulelternbeirats, den Ansprechpersonen des Ganztags und Kolleginnen aus den beiden Sekretariaten der Schule. Als Ergebnis entstand ein gemeinsamer Plan für die erste Phase des "Shutdowns". Die Notbetreuung musste organisiert, Rahmenbedingungen für das außerunterrichtliche Lernen für die Mittel- und die Oberstufe entwickelt, der Beginn des schriftlichen Abiturs organisiert und neue Kommunikationsstrukturen innerhalb der Schulgemeinde festgelegt werden. Hier griff - so gut das in einer solchen Situation möglich war - ein Rädchen in das andere, sodass wir trotz aller Ungewissheiten zu diesem Zeitpunkt dennoch mit der notwendigen Ruhe und Klarheit diese erste Phase gestaltet konnten. Gerade für die Abiturienten, für die bereits drei Tage nach dem "Shutdown" die Abiturprüfungen ins Haus standen, waren klare und schnelle Kommunikationsprozesse immens wichtig.

Trotz aller organisatorischer und kommunikativer Bemühungen waren das Kollegium, die Schulleitung und natürlich in besonderer Weise die Schüler sowie die Eltern ab dem 16. März mit einer Situation konfrontiert, die nicht nur völlig neu, sondern auch von Ungewissheit geprägt war und von vielen offenen Fragen begleitet wurde. Wann wird es wohl weitergehen? Wann schreiben wir die Klassenarbeiten und Klausuren nach? Wann holen wir das ausgefallene Praktikum in der Oberstufe nach? Sehr schnell wurde deutlich, wie wohltuend doch die bekannten Routinen und Abläufe sind, die nun neu gedacht und gestaltet werden mussten. Das war gerade in den ersten Tagen und Wochen für uns alle eine sehr große Herausforderung.

Im Gegensatz zu anderen Bundesländern konnten die schriftlichen Abiturprüfungen in Hessen noch vor der endgültigen Schulschließung durchgeführt werden. Gab es dabei Einschränkungen, oder konnten sich die Abiturienten wie gewohnt ganz auf die Prüfungen konzentrieren?

Dr. Annette Petri: Die Antwort auf diese Frage würde ich unter die Überschrift "Alles wie immer und dennoch ganz anders" stellen. Organisatorisch und kommunikativ haben wir sowohl im Vorfeld als auch an jedem einzelnen Prüfungstag selbst alles dafür getan, dass sich unsere 100 Abiturienten ganz auf ihre Prüfungen konzentrieren konnten. Und dennoch: weder in die Köpfe noch in die unterschiedlichen Gefühlslagen der Schülerinnen und Schüler konnte ich hineinschauen. Ich gehe schon davon aus, dass zur normalen und in gewisser Weise sicherlich auch notwendigen Anspannung vor einer Abiturprüfung aufgrund der besonderen Infektionssituation bei dem ein oder anderen Prüfling zusätzliche Sorgen und Ängste die Prüfung begleiteten.

Was also die Abläufe an den Prüfungstagen selbst betraf, so gab es rückblickend auf diese drei Wochen schriftlicher Abiturprüfungen keine Einschränkungen. Von Einschränkungen würde ich aus Sicht der Schüler insofern sprechen, als dass es am letzten Prüfungstag keine gemeinsamen Zusammenkünfte geben durfte. Für viele Jugendliche, nicht nur unserer Schule, gehören Abiturfeiern einfach dazu, und die Vorfreude darauf war sicherlich groß. Klar,



**Dr. Annette Petri** ist Leiterin der Prälat-Diehl-Schule in der Kreisstadt Groß-Gerau

man kann zu diesen Abifeten stehen wie man möchte. Neben der Möglichkeit des gemeinsamen Feierns entfiel mit der Absage bzw. dem Verbot der geplanten Abifeier auch die Chance, gemeinsam, das heißt mit der eigenen und für diese Zeit so wichtige Peergroup, einen Strich unter die drei schriftlichen Prüfungen und damit unter die erste Etappe der Abiturprüfungen ziehen zu können. Ich hoffe, alle Schüler haben dennoch einen Weg gefunden, die schriftlichen Prüfungen zunächst abzuhaken und den Blick in Richtung mündliche Prüfungen zu richten.

Wie sind die Wochen ohne Präsenzunterricht verlaufen? Erläutern Sie unseren Lesern bitte einmal die Herausforderungen und Schwierigkeiten, die diese Ausnahmesituation für die Lehrkräfte mit sich gebracht hat!

Dr. Annette Petri: Gerne beantworte ich diese Frage aus meiner Rolle als Lehrkraft heraus, die in diesem Schuljahr eine Klasse der E-Phase (Jahrgangsstufe 11) im Fach Biologie unterrichtet. Für mich kann ich sagen, dass das Corona-Virus meine übliche Herangehensweise und die unterrichtliche Zusammenarbeit mit den Jugendlichen im Fach Biologie doch ziemlich ausgebremst hat. Gerade in der Jahrgangsstufe 11 im Fach Biologie besteht für die Schüler die tolle Möglichkeit, über Versuche, Experimente und mithilfe des Mikroskops sich die Lerninhalte anzueignen.

Die Fragen stellte Ulf Krone.







# Machen Sie Ihren Job. Den Rest machen wir!

- Buchführung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private Steuererklärungen

DBB DATA Beratungs- und Betreuungsgesellschaft mbH Steuerberatungsgesellschaft



64521 Groß-Gerau • Frankfurter Straße 74 Tel.: 0 6152/7118-0 • www.dbbdata.de

# **Staplerservice Rhein-Main**

Verkauf • Service • Miete



Wir helfen bewegen. Rufen Sie uns an! Verkauf-Mi(e)t-Service-Ersatzteile Reparaturen aller Staplerfabrikate

St.-Florian-Straße 2 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152-858111 Telefax: 06152-858112 Mail: info@staplerservice-rhein-main.de www.staplerservice-rhein-main.de



Bedachungen
Dachspenglerarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Innenausbau
Holzbau
Gerüstbau

**Sichert Bedachungen GmbH**Dachdeckermeister Horst Sichert
Dachdeckermeister Ron Sichert

Rathausstr. 8a 64521 Groß-Gerau









Tel.: 0 61 52 - 36 33 Tel.: 0 61 52 - 93 98 67 Fax: 0 61 52 - 93 98 65 E-Mail: Info@Sichert-GG.de



Mehr erreichen: Über 27.000 Haushalte im Gerauer Land

Über 75.000 Haushalte in der Region mit unseren Magazin-Kombis

Tel. 06152-51163



# Allianz (11)

PEER GIESLER e.K. Generalvertretung der Allianz

Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Seit über **50** Jahren Kompetenz, Kontinuität und Qualität an gleicher Stelle.

Am Römerhof 23 • 64521 Groß-Gerau Telefon 06152 2829 o. 2874 • Fax 06152 83798 e-Mail: agentur.giesler@allianz.de

## www.wir-in-gg.de



#### **Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!**



TV-Untersuchungen · Durchführung von Dichtheitsprüfungen Sanierung von Hausanschlussleitungen · Sanierungsberatung und -planung · Fett- und Ölabscheiderleerung · Industrie- und Kanalreinigung · Sachverständigenwesen

KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG Mittelgewann 17-19 · 65474 Bischofsheim www.ksm-umweltdienste.de · info@ksm-umweltdienste.de

# Das Stadtmuseum in Zeiten der Corona-Pandemie

Corona hat den Kulturbetrieb vollständig lahmgelegt, einen gesellschaftlichen Bereich, der besonders auf Publikum und Begegnung angewiesen ist. Mit den jüngsten Lockerungen beginnt allerdings auch in Theatern, an Konzertbühnen, Kinos und Museen wieder das Leben, das häufig ein improvisiertes ist — und es vermutlich länger bleiben wird. Ulf Krone hat bei Jürgen Volkmann, Leiter des kreisstädtischen Stadtmuseums, nachgefragt, wie sich die Lage in Groß-Geraus wichtigstem Museum darstellt.

Hinter uns liegen Wochen des beispiellosen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und nicht zuletzt kulturellen Stillstands, um der Corona-Epidemie in Deutschland Herr zu werden und das Gesundheitssystem vor dem Kollaps zu bewahren. Was bedeutete dieser Stillstand für das Stadtmuseum in der Kreisstadt?

Jürgen Volkmann: Bekannterma-Ben wurden von heute auf morgen alle öffentlichkeitsbezogenen Aktivitäten eingestellt. Neben der regulären Öffnung des Museums mit seiner Dauerausstellung zur Römerzeit und Stadtgeschichte fiel auch die geplante Vernissage zweier Sonderausstellungen zum Thema Einkaufen und Handel in Groß-Gerau seit 1900 und Schätze aus dem Groß-Gerauer Stadtarchiv aus. Darüber hinaus fanden bzw. finden zahlreiche vorgesehene Veranstaltungen wie Klavierabend, Benefizkonzert des Lions Clubs oder die traditionelle Jazz-Matinee im Wallerstädter Dorfzentrum nicht statt. Glücklicherweise ist dies, da wir uns ja in öffentlicher, also städtischer Trägerschaft befinden, für uns keine existenzbedrohende Situation wie dies bei freien Kulturträgern der Fall ist. Und es zeigt sich daran einmal mehr, wie wichtig diese öffentliche Verankerung kultureller Einrichtungen in Deutschland auch in der Fläche ist.

Wir haben hier wirklich das, was häufig unter dem Begriff Kulturnation gefasst wird, und die Reaktionen der Menschen geben diesen Rahmenbedingungen auch Recht, denn es wird in vielen Gesprächen deutlich, dass Begegnungen auf kulturellem Parkett einer Bedürfnishaltung großer Tei-

le der Bevölkerung entsprechen. Mich als Kulturtreibenden erstaunt dies natürlich nicht, denn menschliche Existenz impliziert Kultur - der Mensch möchte Dinge durch den Blick in die Vergangenheit begreifen und hinterfragen, er hat, nicht erst seit Schiller, das Bedürfnis nach dem Schönen, und er will seine Erfahrungen und Empfindungen mit anderen teilen. Insofern hat der Stillstand das Bewusstsein und die Wertschätzung für kulturelle Begegnungen bei vielen geschärft, ja befördert und den Kulturinstitutionen nach meiner Auffassung langfristig eher genutzt.

Inzwischen befinden wir uns in einer Phase der vorsichtigen Öffnung, und auch Museen dürfen ihre Türen wieder für Besucher öffnen. Wie geht dies im Fall des Stadtmuseums vonstatten? Was wird die Besucher erwarten?

Jürgen Volkmann: Unter der Maßgabe der bekannten Hygienevorschriften und Abstandsgebote können die Besucher das Stadtmuseum zunächst mittwochs von 10-12 Uhr und donnerstags von 14-17 Uhr besuchen. An Wochenenden können wir derzeit noch nicht öffnen, da unsere Aufsichten altersbedingt der Risikogruppe angehören. Aber auch da sind wir bemüht, Lösungen zu finden. Während die für April geplanten Sonderausstellungen wie oben erwähnt verschoben werden müssen, möchten wir die Aufmerksamkeit der Besucher verstärkt auf die vielfältigen Inhalte der Dauerausstellungen lenken. Während in der Vergangenheit zahlreiche Erwachsenen- und insbesondere auch Schülergruppen durch die Römerabteilung und die



Jürgen Volkmann ist Leiter des Stadtmuseums in Groß-Gerau; juergen.volkmann@groß-gerau.de

Stadtgeschichte geführt werden konnten, sind die vielfältigen und interessant aufbereiteten Inhalte der beiden Abteilungen bei manchem potentiellen Einzelbesucher noch gar nicht bekannt. Hier will ich in Erinnerung rufen, dass unser Stadtteil Auf Esch zu den bedeutendsten archäologischen Fundplätzen Hessens gehört, was sich in der reich ausgestatteten Römerabteilung wiederspiegelt.

In der parallel dazu präsentierten Stadtgeschichte seit 1920 sind neben vielen interessanten Exponaten auf der graphisch erstklassig gestalteten gläsernen Fotowand Dutzende Groß-Gerauer Personen und Themen zu einem Kaleidoskop der Stadt- und Alltagsgeschichte versammelt. Man muss wissen, dass sich dahinter über 60 Konvolute aus privaten Fotoalben verbergen, die bei der Neueinrichtung im Jahre 2010 dafür ausgewertet wurden.

Und nicht zuletzt besitzt das Stadtmuseum seit dem Jahr 2014 mit dem Altheim-Kabinett die größte Sammlung an Werken dieses 1871 in Groß-Gerau geborenen Malers und Zeichners, dessen künstlerische Qualität - immer wieder mit Humor gewürzt - von überregionalem Interesse ist. Auf Anregung des Fördervereins sind wir gerade dabei, zusammen mit Zeitzeugen kleine Videos zu Themen und Exponaten der Dauerausstellung zu produzieren, sie ins Internet zu stellen und damit die Dauerausstellung einem grö-Beren Interessentenkreis auch außerhalb der Öffnungszeiten bekannt zu machen und auf diesem Weg zu einem anschließenden Besuch zu animieren.

Sicher hat die wochenlange Schliessung Auswirkungen auf das eigentlich geplante Programm. Gibt es bereits Perspektiven für den Rest des Jahres? Wird es ein neues, "Post-Corona-Programm" geben, und sind Gruppenführungen noch möglich?

Jürgen Volkmann: Was unser Veranstaltungsprogramm angeht, so lautet das Gebot angesichts der Sicherheitsvorgaben im Moment: Abwarten. Nach meiner Vorstellung sollen aber so viel Veranstaltungen wie möglich und inhaltlich sinnvoll verschoben und nachgeholt werden. Ich denke dabei natürlich an die Sonderausstellung zum Thema Einkaufen in Groß-Gerau, mit der die lange Tradition des vielgestaltigen Handels in der Kreisstadt beleuchtet werden soll und die in Kooperation mit unserer Wirtschaftsförderung und dem Gewerbeverein geeignet ist, einen Teil dazu beizutragen, dass der Handel wieder die notwendige Aufmerksamkeit nach der Zwangspause bekommt.

Sehr am Herzen liegt uns auch die Tradition des Jazz in Groß-Gerau, die wir in diesem Jahr mit einer Marching-Session zu den entsprechenden Orten in der Stadt begehen wollten. Gruppenführungen, die ja nicht nur im Stadtmuseum selbst, sondern in Gestalt der sehr beliebten Stadtführungen zu verschiedenen Themen angeboten werden, müssen im Moment und auch absehbar warten. Und warten müssen eben auch die vielen schönen Veranstaltungen des Museums, wie auch der zahlreichen Kooperationspartner wie der Buchhandlung Calliebe, dem Lions-Club, der GEW oder dem Sozialpsychiatrischen Verein und natürlich ganz besonders dem Förderverein Stadtmuseum mit seinem erfolgreichen Programm, wie etwa der Herbstfahrt oder dem Museumsfrühstück. Wir hoffen natürlich sehr, dass es gelingt, nach und nach weitere Lockerungen der Abstands- und Hygieneregeln zuzulassen, denn Kulturveranstaltungen, die auf Kommunikation, also physische Nähe angelegt und oftmals begleitend auch mit kulinarischen Angeboten verbunden sind, lassen sich unter den momentan notwendigen Einschränkungen kaum sinnvoll vorstellen.



## www.wir-in-gg.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Teil-/Vollzeit ab sofort

# Steuerfachangestellte, Steuerfachwirte oder Bilanzbuchhalter (w/m/d)

für unsere Kanzlei in Büttelborn

#### Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Die eigenverantwortliche Bearbeitung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- die Erstellung von Jahresabschlüssen, Einnahmen-/Überschussrechnungen und Steuererklärungen,
- die steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung von Mandanten.

#### Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zum Steuerfachangestellten oder Steuerfachwirt.
- Sie besitzen gute DATEV
  Kenntnisse und sind sicher im
  Umgang mit den gängigen MSOffice-Programmen.
- Sie haben Freude an selbstständiger Arbeitsweise

#### Ausbildung zum Steuerfachangestellten (w/m/d) ab dem 01.08.2020

#### Das bieten wir dir:

- Erstellen von Lohnabrechnungen und Finanzbuchhaltungen für unterschiedliche Unternehmen.
- Du lernst wie du Steuererklärungen und Jahresabschlüsse erstellst
- Sehr gute Übernahmechancen in einem zukunftssicheren Beruf mit besten Karrierechancen.

Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-Mail m.janecki@stb-janecki.de

#### Dein Profil

- Allgem. (Fach-) Hochschulreife oder sehr guter Realschulabschluss
- Gute Leistungen in Deutsch und Mathematik
- Analytisches Denkvermögen und ein Gefühl für Zahlen
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS Office-Anwendungen
- Teamgeist und Einsatzbereitschaft
- Kommunikativ und Spaß am Umgang mit Menschen





Beratung Anfertigung Reparatur Umarbeitung Trauringe

Di - Fr 10:00 - 13:00 Uhr & 14:30 - 18:00 Uhr Sa 9:00 - 14:00 Uhr und nach Vereinbarung

Elke Wölter Sigrid Mayer Georg-Mischlich-Platz 1 64569 Nauheim T 06152 9871510 www.diegoldschmiede-nauheim.de



Bei Trauerfall erweisen wir Ihnen Rat und Hilfe

In Wallerstädten: Frau Ellen Plönzke, Tel. 56540 oder 0163/3547652 Wir erledigen für Sie alle Formalitäten Erd-, Feuer- und Urnenbestattungen

BESTATTUNGEN

#### **PETER JOCKEL GmbH**

Darmstädter Str. 65, 64572 Büttelborn



www.wir-in-gg.de

# Manchmal werden Wünsche wahr

Mit dem Format "Damals/heute" wollen wir für unsere Leser das journalistische Angebot des WIR-Magazins erweitern. Dabei geht es um Selbst-Erlebtes vor 50 und mehr Jahren und um das, was sich bis heute verändert hat. Diesmal erinnert sich WIR-Herausgeber W. Christian Schmitt an die Zeit, als er in der Kreisstadt erstmals als Herausgeber einer Jugendzeitschrift auftrat.

Als am 27. Oktober 1966 das Darmstädter Echo unter der Überschrift "Mit sehr viel Idealismus. Jugendzeitschrift aus der eigenen Tasche finanziert" ausführlich darüber berichtete, dass ich mir einen ersten Wunsch erfüllen konnte, waren Überraschung und Freude gleichermaßen groß.

Zu lesen war in dem zweispaltigen Artikel u.a.: "Es darf" heißt eine Jugendzeitschrift, deren erste Nummer seit einiger Zeit in Groß-Gerau, Berlin, Ingolstadt und Bocholt angeboten wird. Vielfach wird sie dabei über Freunde, Bekannte des Herausgebers und der Mitarbeiter vertrieben. In Groß-Gerau kann man sie allerdings auch in der Buchhandlung Schall kaufen. Initiator, Herausgeber und Chefredakteur in einer Person ist der Groß-Gerauer Primaner Winfried Christian Schmitt. Mit der ersten Ausgabe, so meinte der Herausgeber, habe man zwar ein Defizit in der der Kasse bekommen, man sei jedoch keineswegs entmutigt…".

"Es darf" gehörte zu den mehr als 100 Subkultur-Blättern (später dann underground-press genannt) jener Zeit, in denen junge Menschen sich artikulieren konnten, sich auflehnten gegen verkrustete gesellschaftliche Strukturen, gegen "das Establishment" und all das, was von Elternhaus und Staat vorgegeben schien. Es war die Zeit, kurz bevor immer mehr dachten, dass viele Veränderungen möglich seien.

Wenn ich heute mir die zahlreichen Briefwechsel von einst noch einmal durchlese und sehe, woher die Zuschriften kamen,

bin ich erstaunt. Texte mit der Bitte um Berücksichtigung in einer der folgenden Ausgaben kamen aus Innsbruck, Helmstedt, Herne, Münster, Binningen in der Schweiz, Dillingen, Berlin, Ingolstadt, Hamburg, Bocholt, Bern, Andernach, Rottenmann in Österreich, Heilbronn, Gremmendorf, Liebefeld in der Schweiz etc. Mehr noch: Die Stadtbücherei Dortmund (Zeitschriftenstelle) bat ebenso um Zusendung von Es darf-Exemplaren wie die Bibliothek der Stadt Linz oder der Stuttgarter Barsortimenter Koch-Neff. Woher die alle von dem in der Kreisstadt Groß-Gerau gestarteten Experiment "Es darf" wussten? Tatsache ist aber auch, dass zu jener Zeit offenbar schon der Grundstein für der Aufbau eines Netzwerkes gelegt wurde, von dem ich bei meiner späteren journalistischen Arbeit im Bereich Literatur- und Buchmarkt-Beobachtung profitieren konnte.

Die kleine Zeitschrift hatte sogar Anzeigen im Blatt, u.a. von dem Fotogeschäft Hohlöchter (in der Friedrichstraße), vom Lebensmittelladen Anna Bender (Groß-Gerau, Adam-Rauch-Str. und Nauheim, Bahnhofstraße), von der Buchhandlung Emma Schall (Jahnstraße), von der Fahrschule Wilhelm Kuntze (Schillerstraße), vom Druck- und Verlagshaus Fink und sogar von der Bundeswehr. Aber letztlich reichte "der Atem" nur bis Ausgabe Nr. 7, die 1969 erschien.

Dem jugendlichen Abenteuer in der Kreisstadt sollten jedoch (neben meinen journalistischen Aufgaben) weitere Herausgeber-Sta-

#### 14 Alltagsgeschichten (47)

# Aufklärung

In der Schule gab es in den Fünfzigern noch keine Sexualkunde, also professionelle Aufklärung. Die eigenen Eltern wussten zwar, was Sache war, schließlich sind wir auf der Welt, aber uns Kinder haben meine Eltern nicht aufgeklärt. Ich habe meine Aufklärung auf der Straße hinter vorgehaltener Hand erfahren. Wenn ich mich anstrenge, kriege ich heute noch ein paar schmutzige Verse zusammen.

Mein Vater fühlte sich verpflichtet, wenigstens den Bruder aufzuklären. Was hat er gemacht? Er hat ein Buch gekauft und es ganz hinten ins Regal gestellt. Mein Bruder

Edelgard Rietz ist Malerin mit Wohnsitz in Groß-Gerau; edelgard.rietz@gmx.de



hat nicht gerne gelesen und dieses Buch nie gefunden. Heute lachen wir darüber, damals war es nicht spaßig. Ehrlicherweise sind heute viele froh, ich auch, dass die Schule das übernommen hat. Bei meiner privaten Umfrage bei den viel, viel jüngeren, auch bei meiner schwedischen Freundin, alle nicht aufgeklärt, flächendeckend. Die Zeit ist nun lange vorbei. Da wundert es mich, wenn trotzdem so viel schiefläuft.

Der alte Benedikt beklagt den Umstand, dass die Aufklärung zu radikal sei, die Gesell-



tionen folgen. So startete am 23.4. 1999 (zusammen mit Bürgermeister Gerd Lode und Grafikdesigner Harry Hummel) im Odenwald "WIR in Reichelsheim. Die Zeitschrift fürs Obere Gersprenztal", dem dann in Darmstadt "WIR. Das Regionalmagazin" folgte (mit Darmstadts Bürgermeister a.D. Horst Knechtel und mir als Herausgeber; für das wir sogar Rundfunk-Werbung schalteten) und das sich mit Ausgabe Nr. 96 (im April 2006) mit einer monatlichen Auflage von 33.000 Exemplaren von seinen Lesern verabschiedete. Schließlich kam es am 17. August 2001 in Groß-Gerau zum Start von "WIR. Das Kreisstadtmagazin", das seitdem von Michael Schleidt (der sein Anzeigenblatt "gg extra" einbrachte) und mir herausgegeben wird.

Als Herausgeber zu fungieren, also quasi als sein eigener Chef all das im Sinne der Leser zu realisieren, was einem wichtig erscheint, ist letzte Stufe eines journalistischen Lebens. Alles begann mit dem Volontariat (beim Echo), über die Stationen Kulturredakteur (Hannoversche Allgemeine Zeitung), geschäftsführender Redakteur (Dortmunder "buchreport") bis hin zum Mitglied der Chefredaktion (beim Frankfurter Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel). Man kann natürlich auch sagen: Alles begann 1966 mit der Herausgabe von "Es darf" in Groß-Gerau. Aufgezeichnet von W. Christian Schmitt

schaft zu offen, da könne doch jedes Tabu viel leichter gebrochen werden. Ein Grund für ihn, den Missbrauch an so vielen Kindern zu erklären. Geht's noch, alter Mann?

Aufklärung heißt doch nicht, ich kann machen, was ich will. Es gibt immer Grenzen, weil sonst ein gutes Zusammenleben gar nicht möglich wäre. Innerhalb der Familie und natürlich auch im öffentlichen Raum. Ich mag keine dreckigen Witze, schon gar nicht, wenn Frauen sich beteiligen und dann noch auf der Bühne. Wenn es die Menschheit braucht, gibt es ja noch die feinen, hintersinnigen, die noch einen literarischen Wert haben. Eugen Roth hat da einen wunderbaren Satz gesagt: "Wem die Zeugungskraft erschlafft, versucht's mit Überzeugungskraft."



- Gartengestaltung
- Rasenanlagen & Fertigrasenverlegung
- Bewässerungsanlagen
- Holzterrassen
- · Zaun- & Holzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Baumfällungen
- Winterdienst

# Tel.: 06152/990 444-6

Münchener Str. 17 - 64521 Groß-Gerau www.ogl-bau.de - e-mail: info@ogl-bau.de





Wegen Covid-19 ist die Terminvergabe Mo, Mi, Do, Fr nur telefonisch zwischen 8 Uhr und 12 Uhr und am DI zwischen 16 Uhr und 18 Uhr möglich.



- Implantologie Parodontologie Dämmerschlaf Turbo- und Homeblesching
- Endodontie chirurgische Zahnerhaltung Zahnersatz aus eigenem Praxislabor.
- Individualprophylaxe Professionelle Zahnreinigung





# Hessen agiert entschlossen

Seit dem 3. April darf ich die CDU-Fraktion im Hessischen Landtag führen. Der tragische Tod des ehemaligen Finanzministers Dr. Thomas Schäfer hat die Wahl notwendig gemacht. Ich bin Ministerpräsident Volker Bouffier dankbar, dass er mich vorgeschlagen hat, und ich danke meiner Fraktion für das Vertrauen.

Der großen Verantwortung bewusst, bin ich sofort in den harten Arbeitsmodus gegangen, um der Herausforderung in der Krise gerecht zu werden. Die CDU-Fraktion arbeitet eng mit der Hessischen Landesregierung zusammen, um die verschiedenen Maßnahmen zu beschließen. Unser Handeln war von Anfang an verantwortungsbewusst, besonnen und weitsichtig. Die Corona-Pandemie ist für unsere Zeit einmalig. Oberstes Ziel war und ist immer der Schutz der Menschen und Schonung des Gesundheitssystems, um eine Überlastung zu verhindern. Das ist uns bisher sehr gut gelungen. Denn nichts wäre schlimmer gewesen als überlastete Krankenhäuser und hilflose Menschen. Aber auch die Einführung verschiedener Hygiene- und Abstandsregeln hat dafür gesorgt, dass wir das Virus vorläufig eindämmen konnten. Dennoch sind wir noch nicht durch die Krise durch. Jetzt ist es wichtig, nicht leichtfertig das Erreichte zu gefährden, sondern mit Augenmaß zu agieren. Die AHA-Regel sollte uns täglich begleiten: Abstand-Hygiene-Alltagsmasken. Wir haben im Nachtragshaushalt

auch die zusätzliche Förderung und Unterstützung des Gesundheitssystems beschlossen, um Schutzausrüstungen und Material zu beschaffen. Auch haben Bund und Land wichtige Maßnahmen beschlossen, wie etwa die Anhebung des Pflegeentgeltes von 146 auf 185 Euro, niedergelassenen Ärzten im ambulanten Bereich eine 90-prozentige Umsatzgarantie ermöglichen, und nun auch die Digitalisierung in der Gesundheitsbranche. Im Bildungsbereich haben wir, trotz vieler Anfeindungen, in Hessen als erstem Bundesland das Abitur ablegen lassen. Mit Erfolg und viel Zustimmung von Schülern und Eltern: 96 Prozent haben mitgeschrieben, obwohl die Teilnahme an der Prüfung freigestellt war. Für uns der Beweis, dass man gerade in der Krise nicht dem vermeintlichen Mainstream nachlaufen darf, sondern standhaft, besonnen und aus Überzeugung politische Entscheidungen treffen muss. Mittlerweile sind fast 1.000 Schulen am Netz des Schulportals, unser Ziel ist es aber bis zum Beginn des neuen Schuljahres, alle Schulen anzuschließen, die teilnehmen möchten. Der Schulbetrieb wurde



Ines Claus ist direkt gewählte CDU-Abgeordnete im Hess. Landtag; I.Claus@ltg.hessen.de

ab dem 18. Mai weiter schrittweise ermöglicht, sodass am 2. Juni, gemeinsam mit den Kitas, wieder alle Bereiche der Kindesbildung und der -betreuung im eingeschränkten Regelbetrieb geöffnet sein sollten. Das gibt allen Kita-Kindern, Schülern, Lehrern und Eltern ein wichtiges Signal und eine verlässliche Perspektive.

Einer der zentralen Bausteine gegen die Corona-Krise ist die Stärkung der heimischen Wirtschaft. Wir lassen unsere Firmen und Betriebe, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer nicht im Stich. Der Bund und Hessen haben schnell und unbürokratische Unterstützung angeboten. Nach vier Wochen (Stand Anfang Mai) haben 90.000 Unternehmen die Soforthilfe im Wert von 810 Mio. Euro angenommen. Das ist eine gewaltige Leistung. Hinzu kommen weitere Programme wie KfW-Kredite, Darlehen und Bundeshilfen.

Die CDU-Fraktion arbeitet besonnen und konzentriert, um den Herausforderungen der Krise gerecht zu werden. Unsere Maxime ist klar: es geht um Menschenleben! Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Disziplin und Verständnis bedanken.

# Alles war vorbereitet

Corona macht etlichen Vereinen einen Strich durch die Veranstaltungsplanung. Betroffen ist beispielsweise der Groß-Gerauer A-capella-Chor TONIKUM, der am 9. Mai sein 25-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert in der Stadthalle feiern wollte — es wurde abgesagt. Im Interview mit Rainer Beutel erklärt Zweite Vorsitzende Barbara Lüddemann, was das für den Chor bedeutet.

Der Chor Tonikum hat vermutlich einen tollen Jubiläumsauftritt vorbereitet, wurde aber (wie so viele andere) ausgebremst. War nun alles umsonst?

Barbara Lüddemann: Wir konnten Gott sei Dank umplanen und haben am 24. April 2021 bereits einen neuen Auftrittstermin in der Stadthalle Groß-Gerau. Die Presse war informiert. Plakate und Eintrittskarten gedruckt, bei der Buchhandlung Calliebe hinterlegt und der Online-Ticket-Verkauf über die Kreissparkasse Groß-Gerau - unseren Sponsor - war eingerichtet. Dies alles musste zurückgenommen und überarbeitet werden. Jetzt haben wir mehr Zeit, unsere Lieder noch intensiver einzuüben. Ein großer Dank geht an unseren Chorleiter, der wö-





chentliche, virtuelle Chorproben mit uns durchführt. Das heißt jede Stimme hat einige extra aufbereitete Song-Übungsdateien von ihm bekommen, die wir in unseren Stimmgruppen proben. Dies stellt nicht nur ihn vor große Herausforderungen, sondern auch die Sängerinnen und Sänger und nicht zuletzt die Technik.

Auf was dürfen sich Ihre Fans und solche, die es werden könnten, im nächsten Jahr freuen?

Barbara Lüddemann: Auf ein Jubiläumskonzert mit einem ganz neuen Bewusstsein. Freude darauf, das Publikum mit unseren Stimmen in den Bann zu ziehen und eine "Auszeit" zu bieten auch mit einer humorvollen Moderation. Mit sorgfältig ausgewählten sowohl altbekannten als auch brandneuen Lieder aus unserem reichhaltigen Repertoire. Auf einen Chor motivierter Mitglieder, die seit Jahren intensiv zusammenarbeiten, mit viel Freude am Singen und gemeinsamen Musizieren und mit einem kompetenten, engagierten Chorleiter, der immer auch neue Wege bei der Liedauswahl geht - und das seit 25 Jahren!

Sehen Sie das kulturelle Leben auf lange Sicht gefährdet oder ist die Stimmung bei Ihnen und Ihren Mitstreitern eher von Zuversicht geprägt?

Barbara Lüddemann: Soweit wir es beurteilen können, überwiegt bei uns die Zuversicht, bald wie-



Barbara Lüddemann ist zweite Vorsitzende des Chor TONIKUM; BLueddemann@t-online.de

der in den normalen Übungsrhythmus eintreten zu können und unsere Chorproben vor Ort abzuhalten. Wir können dank der Hilfe unseres Dirigenten allein zu Hause üben und treffen uns jeden Dienstagabend zur virtuellen Chorprobe, besonders auch um den Kontakt zu halten. Unser Chor wird diese Krise unbeschadet überstehen und sich mit Freude weiterhin dem gemeinsamen Gesang widmen. Wir sind außerdem erfreut zu sehen, wie kreativ gerade künstlerisch Schaffende mit dieser Krise umgehen und völlig neue Wege beschreiten, um anderen einen Kunstgenuss zu ermöglichen. Manches davon kann sicherlich in einen Alltag nach der Krise übernommen werden. Wir sind allerdings Amateure und finanziell nicht von dem Chorgesang abhängig. Inwiefern der Einnahmeverlust von Profis sich auf das kulturelle Leben auf lange Sicht auswirken kann, ist eine andere Frage.

# FACHANWALT FÜR ARBEITS-MEDIZIN- u. SOZIALRECHT

Abmahnung · Abfindung · Kündigung · Zeugnis · Arztrecht Behandlungsfehler · Schmerzensgeld für Körperschäden Schwerbeh. · Kranken-/Pflege-/Renten-/Unfallversicherung

## RA u. Mediator Matthias Weiland

Alpenring 38 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105/75430 · www.fachanwalt-weiland.de







# IHR WEG ZUM TRAUMBAD BEGINNT IN UNSERER BÄDERGALERIE oder mit persönlicher Videoberatung

- Komplettbad oder Teilsanierung
- Traumbad in nur 6 schritten
- Fugenlose Duschkonzepte
- Waschtisch und Badmöbel

Vereinbaren Sie gleich Ihren persönlichen Termin und kommen Sie Ihrem Traum vom neuen Bad einen großen Schritt näher.





Klaus Merkert OHG Sudetenstraße 23 • 64521 Groß-Gerau Tel. 06152-92520 • www.merkert-bad.de



#### RIESE & MÜLLER / RENT

Jetzt mobil bleiben. **Mit dem E-Cargo Vermietkonzept speziell für kleinere Unternehmen.** 

Mieten Sie ein Load 75 oder Packster 60 für jeweils 3 Monate.

# fahrrad fuchs

Darmstädter Straße 36, 64521 Groß-Gerau Tel.: +49 6152 55795, info@fahrrad-fuchs.de www.fahrrad-fuchs.de



Ihr Inte<mark>rnet-Mag</mark>azin für den Kreis Groß-Gerau.

Aktuelles · Ausflüge · Natur · Einkaufen Kultur · Veranstaltungen · Ausstellungen

# www.gg-online.de

hjp-medien - Alemannenstr. - 64521 Groß-Gerau

18 WIR-Fragebogen (5)

# Peinliches Mülltonnenchaos

Fragebogen begegnen uns immer wieder.

Manche sind witzig, geistreich und fordernd,
andere vielleicht bürokratisch oder schlichtweg überflüssig. Dennoch: Fragebogen zu beantworten, kann ein besonderer Zeitvertreib
sein. Und sie zu lesen ebenfalls. In unserer
Rubrik lassen wir in loser Folge Persönlichkeiten aus dem Gerauer Land zu Wort kommen,
diesmal Künstlerin Beate Koslowski.

#### 1. Was war Ihre letzte gute Tat?

Beate Koslowski: In meiner Straße war ich unterwegs, um Mülltonnen, die leer abgeholt werden sollten, zuzukleben. Müll-Rowdies hatten dort einiges entsorgt. Dabei kam mir der Verdacht, dass meine direkte Nachbarin, 93 stattliche Jahre, davon nichts mitbekommen haben könnte. So war es. Wir haben noch alles organisieren können.

#### 2. Worüber haben Sie in den vergangenen 14 Tagen herzlich gelacht?

In meinem Atelier wird intensiv gemalt, viel geredet und immer viel gelacht. Eine heitere Atmosphäre zu kreieren ist mir wichtig.

# 3. Wem würden Sie gerne mal Ihre Meinung sagen?

"Im Durchschnitt ist man kummervoll und weiß nicht, was man machen soll." (geklaut bei W. Busch)

# 4. Über welche lokalpolitische Entscheidung haben Sie sich in jüngster Zeit besonders geärgert?

Der Wegfall der Fahrradwege in Nauheim, zum Beispiel Waldstraße oder Schillerstraße. Unverantwortlich, wenn Fahrradfahrer



sich auf Kosten des Autoverkehrs nicht mehr sicher fühlen können. Ökologisch unverantwortlich.

# 5. Auf wen oder was kann Nauheim am ehesten verzichten?

Menschen, die Unfug im öffentlichen Raum treiben. Das Atrium hat sich als Insel des Flanierens und Genießens und schöner Ort in Nauheim etabliert. Jedoch, Abfälle und Zigarettenkippen neben den Mülleimer zu werfen, Blumenkübel umzuschmeißen, verschissene Windeln im Brunnen zu entsorgen und anderer Vandalismus, wenn pöbelnde Jugendliche ältere Menschen bedrängen, macht mich das wütend. Ich wünschte ich mir mehr Präsenz von Seiten der Stadt, um dieser Verantwortungslosigkeit Einhalt zu gebieten.

**Beate Koslowski** 

# 6. Wer in Nauheim sollte endlich mal gelobt werden?

Ich achte die Landfrauen in Nauheim. Ihr breitgefächertes Angebot an wertvollen politischen und kulturellen Aktivitäten in der Gemeinde ist bewundernswert.

# 7. Was war Ihnen in jüngster Zeit besonders peinlich?

Peinlich und ärgerlich war das Mülltonnen-Chaos der letzten Zeit. Außerdem freue ich mich schon darauf, in Zukunft 40 Prozent mehr Müllgebühren zahlen zu dürfen.

8. Wofür geben Sie zu viel Geld aus? Für Müllentsorgung.

# 9. Mit wem würden Sie gerne mal in Urlaub fahren?

Mit den Redakteuren des WIR-Magazins in die Kulturstadt Neapel.

# 10. Auf welches Ereignis in Nauheim warten Sie noch?

Ein öffentlicher Bus, der abends öfter als alle zwei Stunden in die Metropole Nauheim raus- oder reinfährt.

# 11. Mit welcher Meldung könnte man Sie noch überraschen?

Positiv überraschen? Frieden auf Erden.

# 12. Was bedeuten Ihnen persönlich Ehrungen?

Die persönlichen Ehrungen, die ich in meinem Leben erfahren durfte, konnte ich immer wirkmächtig für gesellschaftliche Projekte einsetzen. In diesem Sinne her mit den Ehrungen und Preisgeldern.

# 13. Welcher Verein müsste in Nauheim noch gegründet werden?

Für mich? Eine Tangoschule, einen Salsa-Kurs und ein Institut für orientalischen Tanz. Aufgezeichnet von Rainer Beutel

# Mehr erreichen: Über 27.000 Haushalte im Gerauer Land

Über 75.000 Haushalte in der Region mit unseren Magazin-Kombis

Tel. 06152-51163



18 | WIR-Fragebogen (5)



#### BRILLEN BELZ

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • OPTIK

IHR OPTIKER

ANGEBOT:

AUF DIE 2. BRILLE

# WIR FÜHREN:

DOLCE A GABBANA EMPORIOWARMANI

**HUGO** 



TOMMY HILFIGER MICHAEL KORS



~ GUTSCHEIN ~

FÜR IHRE GLEITSICHTGLÄSER

\* AB DER KATEGORIE "PERSONALISIERT" ANGEBOT GILT BIS ZUM 30.06.2020.

GERNE KÖNNEN SIE EINEN TERMIN MIT UNS AUSMACHEN: TEL. 06 | 52 8587778 DARMSTÄDTER STR. 24. 64521 GROSS-GERAU Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr & 14 – 18 Uhr, MITTWOCH RUHETAG, SA. 9 – 13 Uhr



# **KÜCHEN***träume*

Wir verwirklichen Ihren Küchentraum



Als Küchenspezialist mit über 45 Jahren Erfahrung wissen wir, auf was unsere Kunden Wert legen. Lebensraum Küche – wir nehmen Ihre Küche persönlich! Wir freuen uns auf Sie!

# Küchenhaus

Dreimal in Ihrer Nähe: 65474 Bischofsheim Ringstr. 51–53 · Tel. 06144–7979 64572 Büttelborn/Klein-Gerau Am Seegraben 3 · Tel. 06152-2125

64283 Darmstadt Elisabethenstr. 34 · Tel. 06151-24222

Parkplätze vorhanden.

www.kuechenhaus-unger.de

next125 Miele SIEMENS LEICHT Schüller. BLANCO

23. Mai bis 19. Juni 2020 WIR-Fragebogen (5) | 19



#### Deutschland startet durch - starten Sie mit

Die Zeit ist reif für einen frischen Start. Mit unserem umfangreichen Mobilitätsangebot machen wir Ihnen den Weg frei für sorgenfreies Fahrvergnügen.

- Mehr Sicherheit bei Job-Verlust<sup>2</sup>
- Wartung & Inspektion<sup>3</sup>
- Garantieverlängerung<sup>4</sup>
- Hol- und Bring-Service sowie kontaktlose Übergabe

Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an!

#### Golf Style 1,5 I TSI ACT OPF 96 kW (130 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, I/100 km innerorts 6,3/ außerorts 3,9/ kombiniert 4,8/CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 110,0 g/km. **Ausstattung:** Leichtmetallräder, LED-Plus-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten, App-Connect, Radio "Composition",
Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion u.v.m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	22.542,37€
Sonderzahlung:	1.999,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,99%
Effektiver Jahreszins:	1,99%
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	7.363,00 €
36 mtl. Leasingraten à	149,00€
zzgl. #vwfüreuch-Paket à mtl.	9,99 €
36 mtl. Gesamtraten à	158,99€

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.<sup>5</sup>

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 05/2020. Änderungen und Irtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Monatliche Rate in Verbindung mit ausgewählten Volkswagen Pkw-Neuwagen. Gültig bis zum 31.07.2020 für Privatkunden. Höhere Fahrleistungen sind gegen Aufpreis möglich. <sup>2</sup> Ein Angebot im Rahmen des beitragsfreien Ratenschutzes bei Arbeitslosigkeit. Maßgeblich sind die zugrundeliegenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) der Cardif Allgemeine Versicherung Stuttgart. <sup>3</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Mit dem monatlichen Beitrag sind die Kosten für umfangreiche Wartungsschweig. Mit dem monatlichen Beitrag sind die Kosten für umfangreiche Wartungssund Inspektionsarbeiten laut Herstellervorgabe inkl. Lohn und Material abgegolten. <sup>4</sup> Bei allen Neuwagen zwei Jahre Herstellergarantie und bis zu max. drei Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen.de <sup>5</sup> Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.





Ihr Volkswagen Partner

#### Autohaus Lämmermann GmbH

Mainzer Straße 72, 64521 Groß-Gerau Tel. +49 6152 93180, http://www.vw-laemmermann.de

## Frieden sei ihr erst Geläute

Beim Abriss des alten Groß-Gerauer Gemeindehauses, das nach dem Krieg als Notkirche diente, wurde eine kleine Glocke aus dem Dachreiter geborgen. Auf deren spannende und bewegende Geschichte stieß 2019 der Archivar der Stadtkirchengemeinde, Harald Hock. Bald entstand Im Kirchenvorstand der Wunsch. die Glocke wieder zum Klingen zu bringen.

Zweimal hat die Groß-Gerauer Stadtkirche ihre Glocken an den Staat abgeliefert: 1917 sollte die Glockenbronze aus Groß-Gerau helfen, den Erzfeind Frankreich und dessen Verbündete niederzuringen. "Für Kaiser, Volk und Vaterland" kamen die Glocken - bis auf eine - in den Schmelzofen. 1942 sollten die - gerade erst erworbenen - Glocken der Stadtkirche wieder den Sieg und die "Ehre" Deutschlands retten. Diesmal für "Führer, Volk und Vaterland". Bis auf die Vaterunser-Glocke kamen sie auf den Schrottplatz und wurden wohl auch eingeschmolzen.

Im August 1944 brannte dann nach einem Bombenangriff auf Groß-Gerau die Stadtkirche nieder und die letzte, übrig gebliebene Glocke stürzte ab. Die Reste wurden eingesammelt und aufbewahrt. Die Sirenen des Fliegeralarms und die Granateinschläge der heranrückenden Front hatten in Groß-Gerau nun endgültig den Glockenklang abgelöst. Bis endlich das nationalsozialistische Deutschland besiegt war.

Ab 1946 wurde das Gemeindehaus wiederaufgebaut und bald zur "Notkirche" erweitert, aber für eine Glocke fehlte das Geld. Das aber kam: von den ehemaligen Feinden, auf die man kurz zuvor noch geschossen hatte - den Amerikanern. Die Groß-Gerauer Familie Faulstroh war seit 1936 mit einer Familie aus Cincinnati/ Ohio befreundet und es trotz des Krieges auch geblieben. Und als die amerikanische Familie Herrlinger in Cincinnati nach dem Krieg von dem Fehlen einer Glocke in Groß-Gerau hörte, spendete sie das für den Guss und für das Läutewerk notwendige Geld. 1949 konnte deshalb auf die Notkirche





Der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV), Meinhard Semmler, hat ein weiteres Bild vom Festzug zur 1.200-Jahrfeier Dornheims 1979 gesendet. Im historischen Teil des Zuges gab es einen festlich geschmückten Motivwagen, der an die Schenkungsurkunde der Uoda an das Kloster Lorsch erinnerte. In jener schriftlich dokumentierten Besitzübergabe vom 30. Juni 779 wird Dornheim als "Thornheim" zum ersten Mal erwähnt. Eine Reproduktion dieses ortsgeschichtlich bedeutsamen Dokuments hängt seit vergangenem Jahr im Treppenhaus des Dornheimer Rathauses.

(1) Wer erkennt noch Personen oder weiß etwas über die Akteure auf dem Motivwagen? (2) Wer weiß noch wo und von wem der Wagen präpariert wurde? (3) Wer stellte den Traktor und wer war der Fahrer?

Wer hierzu Informationen beisteuern kann oder Details zum aktuellen Bild hat, kann unter der Nummer 06152/57499 Kontakt aufnehmen.

ein Dachreiter gesetzt werden, in dem die neue Glocke hing. Es ist berührend, wenn man den Briefwechsel zwischen Groß-Gerau und Cincinatti liest. Ebenso, wenn man bedenkt, dass die Glocke zu einem Teil aus der Bronze der zerstörten Vaterunser-Glocke stammte. Und es ist berührend, wenn man weiss, dass in Groß-Gerau und in Rüsselsheim wenige Jahre zuvor amerikanische Kriegsgefangene von einem wütenden Mob erschlagen worden waren.



Volker Lilje ist Mitglied im Kirchenvorstand der Evang. Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau; ev. stadtkirchengemeinde. grossgerau@ekhn-net.de



In einer Installation der Künstlerin Meide Büdel hat die Glocke der Groß-Gerauer Notkirche nun ihren Platz in der Stadtkirche gefunden. Besonderer Dank gilt dem Archivar der Stadtkirchengemeinde Harald Hock und Ilona Renfranz, deren großzügige Spende dazu beigetragen hat, das Projekt überhaupt in Angriff zu nehmen.

#### Die kleine Glocke aus der Notkir-

che wurde in Westfalen bei Petit und Gebr. Edelbrock gegossen und erhielt die Inschrift: "Ehre sei Gott in der Höhe (Lukas 2,14)". Ihr Gewicht betrug gerade einmal 180 kg und ihr Ton war ein d". Im September 1949 wurde die neue Glocke im Hof des Gemeindehauses feierlich geweiht und später in den offenen Dachreiter gehängt. Das Glöcklein erklang für vier Jahre als die Stimme der evangelischen Kirche in Groß-Gerau, bis im Jahr 1953 der Turm der Stadtkirche so weit wiederhergestellt war, dass zunächst fünf neue Glocken eingeholt werden konnten.

Über 50 Jahre blieb die kleine Glocke nun unbeachtet in ihrem Dachreiter. Bis das alte Gemeindehaus im Jahre 2007 dem Neubau der Niederramstädter Diakonie weichen musste. Die Glocke wurde vor dem Abriss geborgen und hat nun endlich in der Stadtkirche ihren Platz gefunden.



Frieden sei ihr erst Geläute. Zur Geschichte der Notkirchen-Glocke als Erinnerung an das Wiedererstehen des Glaubens nach zwölf Jahren der gottlosen Barbarei und Mahnung, dass Versöhnung und Frieden zwischen den Völkern möglich ist, hat die Stadtkirche ein Buch herausgegeben. Evang. Stadtkirchengemeinde, Kirchstr. 11, 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152-910280



# NULF & BERG

64572 Büttelborn · Hessenring 11 · Telefon 06152 97909-0

# Schreinerei Feldmann GmbH





- Hauptuntersuchung (HU) inklusive Teiluntersuchung AU
- Änderungs- und Anbauabnahmen

u.a. an Motorrad, PKW, Anhängern, Wohnmobilen

- Flüssiggasprüfung nach DVGW-Vorschrift für Wohnwagen und Wohnmobile
- Schadengutachten und Bewertungen für Fahrzeuge



Mo., Di. und Fr. 8 – 18 Uhr Do. 9 - 15 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr ohne Voranmeldung!

HDS Ing.-Büro für Fahrzeugtechnik GmbH Odenwaldstraße 13

Telefon: (0 61 52) 9 80 55 KUS Telefax: (0 61 52) 9 80 58 64521 Groß-Gerau Mitglied der







# Die GG-Matratze ist da!

## Handmade in Groß-Gerau für Groß-Gerau.

Von Nirwana Matratzenmanufaktur. Exklusiv bei Möbel Heidenreich. Jetzt alle 3 Liegegefühle bei uns testen und lokale Vorteile sichern! Mehr unter www.moebel-heidenreich.de/gg-matratze/



Möbel Heidenreich GmbH 

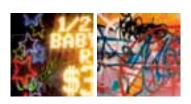
Sudetenstraße 11 

64521 Groß-Gerau 

www.moebel-heidenreich.de

Gestalten, Drucken, Medien machen.

Drucksachen Printmedien Beschriftungen Werbetechnik Internet Konzeption Grafikdesign





Michael Schleidt · Groß-Gerau Tel. 06152-51163 info@werbewerk-ms.de



# Tablets im Unterricht

Seit dem Schuliahr 2019/2020 unterrichten Lehrkräfte eine Tablet-Klasse im beruflichen Gymnasium an den Beruflichen Schulen in Groß-Gerau. Die Schülerinnen und Schüler bauen in der Einführungsphase des Gymnasiums ihre Kompetenzen mit den digitalen Endgeräten in einem professionellen Umfeld aus und bereiten sich so auf eine digitale Gesellschaft vor. Neben Präsentationen von Lernergebnissen, die mithilfe der Tablets präzise recherchiert und ausgearbeitet werden, entwickeln die angehenden Abiturienten ein Gespür für ihr späteres Berufsleben. Durch das Präsentieren von Ergebnissen mithilfe der mobilen Endgeräte und der kabellosen Beamer-Tablet-Interaktion, bilden die jungen Erwachsenen zudem ihr technisches Wissen aus. Auch handgeschriebene Texte finden weiterhin Anwendung im Unterricht, allerdings werden diese Texte nicht mehr mit Papier und Kugelschreiber erstellt, sondern mit einem Stift auf dem Tablet - so wird auch Handgeschriebenes der Schülerinnen und Schüler nicht vernachlässigt.

Durch den digitalen Unterricht können die unterrichtenden Lehrkräfte jederzeit einen Überblick über den aktuellen Bearbeitungsstand einer Aufgabenstellung erlangen und den Schülerinnen und Schülern dadurch konstruktive und situationsabhängige Rückmeldung geben. Die Rolle der Lehrkräfte ändert sich in der Folge zu einer Art Lerncoach, der die jungen Heranwachsenden in ihrer Kreativität, komplexe Lernsituationen zu lösen, unterstützt. Insofern werden die Schülerinnen und Schüler individuell gefördert. Im Unterricht arbeitet die Klasse über ihre Tablets konstruktiv miteinander indem sie sich gegenseitig schnell und unkompliziert Informationen zu Themen und Aufgabenstellungen zukommen lassen können. Zudem können die Schülerinnen und Schüler z. B. über selbsterstellte Videosequenzen unterschiedliche The-



**Stephan Kreß** ist Lehrkraft für Deutsch und Wirtschaftslehre an den BSGG und unterrichtet in der Tablet-Klasse Deutsch; poststelle@bsgg.net.

men erklären oder mithilfe von Fotos Gruppenarbeiten festhalten, anderen zugänglich machen und in ihrem digitalen Heft hinterlegen. Auch Stop-Motion-Filme, Podcasts oder Fotostories lassen sich schnell und unkompliziert erstellen. In eigens für bestimmte Themen erstellte Quizfragen testen die Schülerinnen und Schüler gegenseitig ihr Wissen. Beim Erstellen eines solchen Quiz steht die Bedeutung des Erschaffens im Vordergrund und lässt die reine Reproduktion von Wissen in den Hintergrund wandern. Durch die Vielfalt an Möglichkeiten Aufgabenstellungen zu lösen und Handlungsprodukte im Unterricht zu erschaffen, lernen auch die Lehrkräfte immer wieder Neues von den Schülerinnen und Schülern. Diese sind laut Rückmeldungen aus Umfragen sehr zufrieden mit ihrer Einwahl in die Tablet-Klasse, da sie auch einen weiteren Vorteil im Umgang mit Büchern sehen. Die Zukunft der Schulbücher liegt in den digitalen Versionen und somit müssen die Lernenden kaum noch Bücher mit in die Schule bringen.

Die Berufliche Schulen in Groß-Gerau gehen mit der Tablet-Klasse einen großen Schritt der digitalen Schule entgegen und zeigt, dass die Schule der Zukunft auch Veränderungen bedeutet. Veränderungen in den Lernmethoden, den Lernmitteln und Unterrichtsgestaltung, aber auch in der Organisation von Schule, Neuer Unterricht bedarf ein hohes Maß an Organisation, an Verantwortung und an einer Aufhebung von Stundenstrukturen, wodurch ein Lernen in einer flexiblen und ungezwungenen Lernatmosphäre erleichtert wird.

# Anzeigepflicht bei Krankheit

Kann der Arbeitnehmer krankheitsbedingt nicht zur Arbeit erscheinen, muss dieser den Arbeitgeber frühzeitig informieren. Die im Krankheitsfall dem Arbeitnehmer obliegende Verpflichtungen sind unter anderem im Entgeltfortzahlungsgesetz geregelt.

Im Falle einer Arbeitsunfähigkeit hat der Arbeitnehmer eine Anzeige- und Nachweispflicht. Die Anzeigepflicht besteht darin, dass der Arbeitnehmer den Arbeitgeber über die eingetretene Arbeitsunfähigkeit unverzüglich informiert. Wie und in welcher Form diese Anzeige zu erfolgen hat, ist gesetzlich nicht normiert. Dem Arbeitgeber steht es frei, die Form der Mitteilung vorzuschreiben. Bestehen keine Vorgaben, so kann die Mitteilung nach den üblichen Kommunikationswegen erfolgen. Wichtig hierbei ist, dass die Mitteilung unverzüglich erfolgt, also ohne schuldhaftes Zögern. Der Arbeitnehmer hat so schnell zu handeln, wie es nach den Umständen des Einzelfalls möglich ist. Im Regelfall ist eine fernmündliche oder vergleichbar Nachrichtenübermittlung zu Beginn der betrieblichen Arbeitszeit des ersten Krankheitstags, der ein Arbeitstag ist, anzustreben. An wem die Mitteilung zu erfolgen hat, richtet sich zunächst nach den betrieblichen Regelungen. Gesetzlich vorgeschrieben ist, dass die Mitteilung an den Arbeitgeber zu erfolgen hat. In größeren Unternehmen bedienen sich Arbeitgeber speziell autorisierter Mitarbeiter bzw. Beschäftigter, die zur Entgegennahme der Erklärung berechtigt sind. Fehlen entsprechende ausdrückliche Zuständigkeiten im Unternehmen, so muss sich der Arbeitnehmer an seinen unmittelbaren Vorgesetzten wenden.

Der Inhalt der Mitteilung ist gesetzlich nicht vorgeschrieben und sowohl hinsichtlich der Arbeitsunfähigkeit als auch deren Dauer abhängig vom Kenntnisstand des Arbeitnehmers, insbesondere ob er bereits ärztlichen Rat eingeholt



Dennis Contino
ist Rechtsanwalt in Groß-Gerau;
ra@d-contino.de

hat. Der Arbeitnehmer ist nicht verpflichtet, Angaben über die Art oder Ursächlichkeit der Krankheit zu machen. Ausnahmsweise ist dies anders, wenn Schutzmaßnahmen im Betrieb erforderlich sind. Neben dem Eintritt der Arbeitsunfähigkeit muss der Arbeitnehmer, soweit dies für ihn möglich ist, auch die voraussichtliche Dauer der Arbeitsunfähigkeit mitteilen. Bei kürzeren Erkrankungen, die nicht länger als drei Kalendertage andauern, bedarf es grundsätzlich keiner ärztlichen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Der Arbeitgeber ist aber berechtigt, bei Kurzerkrankungen eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung zu einem früheren Zeitpunkt zu verlangen. Dabei ist es auch zulässig, sowohl von einzelnen als auch generell von allen Arbeitnehmern des Betriebs die Vorlage eines Attestes ab dem ersten Tag der Erkrankung zu verlangen. Die Ausstellung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung obliegt dem Arzt. Verletzt der Arbeitnehmer eine der dargelegten Pflichten, so ist der Arbeitgeber berechtigt, eine Abmahnung auszusprechen.

Liegt sogar eine beharrliche Verletzung der Anzeige- und Nachweispflichten trotz einschlägiger Abmahnung vor, so ist der Arbeitgeber je nach den Umständen des Einzelfalles auch zum Ausspruch einer ordentlichen oder gar außerordentlichen Kündigung berechtigt Da es sich bei der Anzeige-und Mitteilungspflicht nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz lediglich um vertragliche Nebenpflichten handelt, wird vor Ausspruch einer Kündigung aufgrund des Verhältnismä-Bigkeitsgrundsatzes in der Regel eine Abmahnung gefordert werden können.





# Sternenfänger – Die 50 besten Trio-**Kunterbunt-Hits**

Diese Lieder kennt jeder: Mit den Hits "Meine Biber haben Fieber", "Zwei lange Schlangen" und dem "Schubidua-Tanz" erobert das Trio Kunterbunt seit vielen Jahren Kitas, Grund- und Förderschulen sowie die Kinderzimmer. Nun gibt es die 50 größten Hits des Trios, bestehend aus Wolfgang und Bernhard Hering sowie Bernd Meyerholz, in einer Neuauflage: In fünf Kapiteln laden die eingängigen Melodien in kindgerechten Tonarten mit witzigen, altersgerechten Texten alle Kinder von drei bis neun Jahren zum Singen, Musizieren und Bewegen ein. Zahlreiche Tipps zur Gestaltung der Lieder erleichtern den Einsatz in der pädagogischen Praxis und orientieren



sich an der Erlebniswelt der Kinder. Für die Doppel-CD wurden viele der bekannten Hits neu arrangiert und mit Instrumenten abwechslungsreich eingespielt. Nun bezaubern sie in neuem Gewand!

Sternenfänger. Trio Kunterbunt - die 50 schönsten Lieder von Wolfgang Hering, Bernd Meyerholz, Best.-Nr. S8997, 96 Seiten. ISBN: 9783862274345 21.00 Euro

# Halt suchen — Vertrauen finden

Im jüngsten Kreativ-Schreib-Kurs "Bewegung: Warum, wohin und mit wem?" unter der Leitung von Anette Welp nahm aus aktuellem Anlass das Covid-19-Virus sehr viel Raum ein. Die Teilnehmerinnen schrieben Geschichten und sogenannte Elfchen, eine aus elf Wörtern bestehende Gedichtform. Ihre Kreativität und Motivation blieb auch ungebrochen, nachdem der Schreibkurs unterbrochen werden musste. Sie schrieben sich zu Hause ihre Bilder von der Seele. Die Gedichte aus nicht mehr als elf Wörtern sind nun im Büchlein "Halt suchen Vertrauen finden" nachzulesen. In dem Buch findet Zeitgeschichte ihren Ausdruck unter der Fragestellung: Wie bewältigen Menschen diese Krise, in der sie nach und nach ihre Kontakte



einschränken müssen? Unsicherheiten, Existenzängste, Zweifel, Isolation, aber auch Hoffnung, Mut, Optimismus werden dabei sichtbar. Die Autorinnen verleihen ihren Gefühlen der Betroffenheit, des Annehmens, des Haltsuchens und des Vertrauen-Findens Ausdruck. Das Buch ist ab dem 1. Mai im Augen Auf Verlag erhältlich.

Halt suchen - Vertrauen finden ISBN 978-3-9821812-0-2 Preis: 4,00 Euro www.vollweiblich.de

Das WIR-Magazin veröffentlicht an dieser Stelle Termine: Zuschriften bitte an: termine@wir-in-gg.de, Fax 06152-52429



Stadtmuseum Groß-Gerau

wieder geöffnet: Mi. 10-12 Uhr, Do. 14-17

#### Dauerausstellungen:

Römer, Stadtgeschichte Groß-Gerau und Altheim Kabinett, Am Marktplatz 3, Tel. 06152-716295

Zum Einlass ins Museum muss zur Zeit geklingelt werden. Weitere Infos unter Tel. 06152-716295.

#### bis 5. Juli verlängert



Mo., Di., Fr.-So. 10-19 Uhr, Mi. u. Do. 10-22 Uhr Fantastische Frauen. Surreale Welten von Meret Oppenheim bis Frida Kahlo. Ausstellung in der Schirn Kunsthalle Frankfurt, Römerberg. www.schirn.de

#### Opelvillen Rüsselsheim:



25. Mai bis 5. Juli Installation "Untitled" (Fortune Cookie Corner) 1990 von Felix Gonzalez-Torres im Rahmen der aktuellen Ausstellung: Liebesgrüße aus Havanna. Zeitgenössische kubanische Kunst im internationalen Kontext" in den Opelvillen Rüsselsheim. www.opelvillen.de

bis 20. September verlängert: Liebesgrüße aus Havanna -Zeitgenössische kubanische Kunst im internationalen Kontext. Die Ausstellung in den Opelvillen entstand in Zusammenarbeit von



Dr. Beate Kemfert, Sammler Robert Funcke und dem Künstler und Kritiker Tonel (Antonio Eligio Fernández, Abb. oben).

Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim, Ludw.-Dörfler-Allee 9, Tel. 06142-835931,

#### www.opelvillen.de

Die Ausstellung »Liebesgrüße aus Havanna« ist im Mai am 24. u. 31. von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucherzahl ist auf 20 Pers. begrenzt und ein eigener Mund-Nasen-Schutz ist mitzubringen. Ab Juni sind die Opelvillen auch samstags von 14 bis 18 Uhr offen.

Die KUNSTPAUSE von Dr. Beate Kemfert am Samstag, 6. Juni, um 14 Uhr bildet den Auftakt zur Wiederaufnahme von Führungen für Erwachsene. www.opelvillen.de

6. Juni, 14.00 Uhr "Schleuse/Labor ausgelagert" Im Garten der Opelvillen. Vielfältige Arbeiten von Nachwuchskünstlern.

14. Juni, 15.00 Uhr Konzert: "CubanXCrossover" des kubanischen Gitarristen Alfredo Hechavarria auf der Mainterrasse der Opelvillen.

#### Evang. Stadtkirche Groß-Gerau:

31. Mai, 10.00 Uhr Pfingstsonntag Gottesdienst mit Pfarrer Helmut Bernhard. Tel. 06152-910280 www.stadtkirche-gross-gerau.de

1. Juni, 10.00 Uhr Pfingstmontag Gottesdienst mit Pfarrer Michael Scherer-Faller.

6. Juni. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Michael Scherer-Faller

14. Juni. 10.00 Uhr **Orgel-Gottesdienst** mit Pfarrer Helmut Bernhard

21. Juni, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin und Dekanin Birgit Schlegel

28. Juni. 11.00 Uhr: Open-Air Gottesdienst und Gemeindefest

Drucksachen Printmedien Beschriftungen Werbetechnik



# **Ute Stieglitz**

Rechtsanwältin

Brückenstraße 1a ∼ 64521 Groß-Gerau/Berkach Tel.: 06152/61624

Tätigkeitsgebiete:

Familienrecht \* Mietrecht \* Forderungseinzug



Will den GG-Scheck als Anreiz im Vertrieb für Groß-Gerauer Landgas einsetzen: Der städtische Energieversorger GGV unterstützt seit vielen Jahren den Groß-Gerauer Einkaufsgutschein als Sponsor. Die Aktion wurde jetzt von (v.r.n.l.) Jörg Neumann (Vertriebsleiter GGV), Kreisstadt-Bürgermeister Erhard Walther, Paul Weber (Geschäftsführer GGV) und Michael Schleidt (Gewerbeverein Groß-Gerau) vorgestellt.

# GG-Scheck und Energieerzeuger GGV gehen gemeinsame Wege

Seit nunmehr zehn Jahren ist der GG-Scheck als Ergebnis einer Kooperation von Gewerbeverein und Stadt Groß-Gerau eine Erfolgsgeschichte. Mit der Einführung der Neuauflage im vergangenen Herbst ist die beliebte Gutscheinkarte noch flexibler geworden.

Vollwertig digital und dabei beliebig aufladbar bis zu 200 EUR, kann der neue GG-Scheck in Teilbeträgen eingelöst werden und bietet so die ganze Freiheit und den Komfort einer modernen Pre-Paid-Kreditkarte. Zudem können Arbeitgeber die praktische Karte für ihre Mitarbeiter als steuerfreien Sachbezug einsetzen. Der GG-Scheck ist unterdessen bei fast 50 kreisstädtischen Unternehmen ein gern gesehenes Zahlungsmittel. Denn die Karte kommt Handel und Handwerk vor Ort ebenso zugute, wie den lokalen Dienstleistern und Gastronomen. Die Anmeldung als Akzeptanzstelle ist für die teilnehmenden Geschäfte kostenlos.

Bei nahezu 2.500 ausgegebenen GG-Schecks sind bisher bei einer Aufladung von durchschnittlich 20 Euro über 50.000 Euro Kaufkraft in der Stadt geblieben. Die Gutscheinkarte trägt damit nicht nur zur Unterstützung des Wirtschaftsstandorts Groß-Gerau bei, sondern hat sich auch in der aktuellen Krise als wirksames Instrument bewährt. So konnte der Gewerbeverein mit einem Sonderangebot zur Osterzeit mit 250 verkauften GG-Schecks dem Einzelhandel insgesamt 7.500 Euro Umsatz erhalten, während die Geschäfte geschlossen bleiben mussten.

Jetzt hat auch der städtische Energieversorger GGV, der den GG-Scheck schon seit vielen Jahren als Sponsor unterstützt, angekündigt, den lokalen Einkaufsgutschein als Anreiz für Neukunden im Gasvertrieb zu verwenden, um damit Handel und Gewerbe in der Kreisstadt lokal und nachhaltig zu unterstützen. Über das konkrete Angebot wird GGV die Haushalte der Kreisstadt in Kürze informieren.







## www.wir-in-gg.de







## **Gutes Sehen und Aussehen**

Im April hat Frank Belz sein Optiker-Geschäft in der Darmstädter Straße (ehemals Lassmann) eröffnet. Eine großartige Leistung in der jetzigen Situation, die er mit Ruhe und Optimismus meistert.

Der erfahrene Optikermeister mit fünf Mitarbeitern bietet Ihnen eine große Auswahl an Brillen verschiedener bekannter Marken und ist auch Spezialist für Kontaktlinsen.

Als guter Optiker nimmt er sich Zeit bei der Auswahl von Fassungen sowie der Gläser. Er empfiehlt nur das, was Sie auch wirklich brauchen und ermittelt individuell die Zentriermaße für Ihre neue Brille. Hierfür stehen Ihnen in Groß-Gerau Messaparate mit modernster 3D-Technik zur Verfügung.

Brillengläser werden nach Ihren Ansprüchen abgestimmt und können z.B. unterschiedlich stark entspiegelt, getönt, bruchsicher oder schmutzabweisend sein. Besonders bei Gleitsichtgläsern ist eine voran-

gepasste Fassung, bei der die späteren Durchblickpunkte ermittelt werden, äußerst wichtig, damit alle Sehbereiche optimal genutzt werden. Hier finden Sie auch verschiedene Kategorien zur Auswahl.

Auch umfasst das Angebot verschiedene Preislagen sowie natürlich auch Brillen für Kinder.

Wenn Ihre Brille fertig ist, passt sie Ihnen Brillen Belz genau an – kaum etwas nervt mehr, als eine schlechtsitzende, drückende Brille.

Gerne können Sie einfach vorbeikommen oder telefonisch einen Termin ausmachen. Ihr Optiker

Brillen Belz Darmstädter Straße 24

Darmstädter Straße 24 64521 Groß-Gerau Tel. 06152- 8587778



# Online Badberatung ist möglich

Ihr Weg zu einem neuen Bad beginnt nicht selten in der modernen Bädergalerie bei Merkert in Groß-Gerau. In den Ausstellungsräumen in der Sudetenstraße sind Sie gerne willkommen. Jedoch in Corona-Zeiten möchte mancher Kunde lieber geschützt und bequem von zu Hause aus agieren. Auch hier kann Merkert Bad punkten und zwar mit einer Online-Live-Beratung zur Badplanung oder -möbelierung.

Nasuh Cohantimur hat sich mit der entsprechenden Erfahrung darauf spezialisiert, zu verschiedenen Terminen digitale Bad-Präsentationen zu zeigen, die bei Ihnen live zu Hause erlebbar sind. Dazu können Sie sich gerne telefonisch, über facebook oder per Mail anmelden. Zudem können Sie sich Ihr Bad auch online planen lassen per Videokonferenz. Hierbei sehen Sie den Plan Ihres Bades und können über alles mitentscheiden, fast wie im Büro Ihres Planers und in der BäderGalerie.

Sie besitzen einen PC oder Laptop mit (eingebauter) Webcam und einem Headset zwecks Sprachqualität. Meist gibt es ein kleines Dienstprogramm ("Clienten"), das auf dem Rechner installiert werden muss. Wer sich nichts installieren darf oder möchte, kann auf den Browser ausweichen. Herr Cohantimur schickt Ihnen einen Link und Sie kommen in Verbindung. Dieser Kontakt ist sehr flexibel und gerne können Sie auch nach Feierabend in den Video-Chat eintreten oder sich einen Online-Termin reservieren.

Mehr Infos direkt bei **Merkert Bad,** Tel. 06152 9252-0 oder www.merkert-bad.de.



# Frische Liefergerichte aus dem Hotel Adler auf "neuen Rädern"

Mit einem Abhol- und Lieferservice für Speisen und Getränke hat das Hotel Adler in der Corona-Krise in vieler Hinsicht neue Wege beschritten. So erfolgt die Auslieferung der leckeren Speisen jetzt mit modernen Cargo-Bikes, die – unterstützt von einem kräftigen Elektromotor – in der Stadt flexibel überall hin kommen. Vermittelt wurden die neuen

Räder, die über ein neues Vermietungskonzept des E-Bike-Herstellers Riese & Müller eingesetzt werden, von der Groß-Gerauer e-Bike-Erlebniswelt Fahrrad Fuchs. Zum Fototermin mit Maske trafen sich (v.l.n.r.) Christian Werum (Hotel Adler) mit Mitarbeitern und Jürgen Fuchs (r.).

www.hotel-adler-gg.de www.fahrrad-fuchs.de

# WIR in Südhessen

Neue Online Plattform www.wirinsuedhessen.de der Volksbank bringt Menschen und regionale Unternehmen zusammen

In Zeiten von Corona werden viele Händler und Betriebe vor ganz besondere Herausforderungen gestellt. Die coronabedingten Maßnahmen erfordern neue, kreative Wege.

In größeren Städten, wie Darmstadt oder Groß-Gerau, existieren bereits

tolle Initiativen. Kleineren Ortschaften im Umkreis fehlt es allerdings oft an einer zentralen Lösung. Eine solche bietet nun die Volksbank Darmstadt – Südhessen - selbstverständlich unentgeltlich und ganz unabhängig von einer Bankverbindung.

"Mit der Plattform "wirinsuedhessen.de" bündeln wir lokale Maßnahmen und bringen Menschen und Unternehmen auf digitalem Wege zusammen. Und dort, wo es noch keine lokalen Lösungen gibt, sprin-

www.wir-in-gg.de



# Traumhafte Partnerschaft

Handmade in Groß-Gerau für Groß-Gerau: Die neue GG-Matratze. Zwei Gerer Traditionsunternehmen präsentieren die GG-Matratze.

Nirwana Matratzenmanufaktur und Möbel Heidenreich: Die beiden Familienunternehmen schätzen sich seit Jahrzehnten für eine gute Nachbarschaft in Groß-Gerau. Bislang teilte man sich die gleiche Straße. Und jetzt kommt auch noch eine Matratze hinzu. Die neue GG-Matratze.

Mit dieser neuen, speziell für Kunden im Kreis Groß-Gerau angebotenen Premium-Matratzen-Serie, wollen die beiden Traditionsunternehmen gemeinsam für erholsamere Nächte in der Region sorgen. Die Kunden sollen dabei auch von der Nähe zu Hersteller und Fachhandel profitieren. Durch persönliche Ansprechpartner vor Ort, Testmöglichkeiten aller Modelle, eine besonders schnelle Verfügbarkeit und maximale Servicebereitschaft. Ob Gerer Wölkchen pure, Gerer Wölkchen ecl oder Gerer Schlösschen: Alle GG-Matratzen werden direkt in Groß-Gerau, im Nirwana Werk in der Sudetenstraße, handgefertigt und stehen in 3 Liegekomforts mit je 2 Härtegraden bei Möbel Heidenreich zum Probeliegen bereit. Damit jeder seinen perfekten Schlafkomfort finden kann. Und wenn man nach ein paar Nächten merken sollte, dass man sich beim Härtegrad vertan hat? Kein Problem. Dafür kauft man ja vor Ort. Wer im Kreis Groß-Gerau wohnt, bekommt seinen Matratzenkern auf Wunsch einmal kostenlos innerhalb eines Tages ausgetauscht. Morgens abgeholt und abends überarbeitet zurück. Übergrößen, Materialanpassungen und andere individuelle Sonderwünsche sind ebenfalls problemlos möglich. Darüber hinaus gewährt Nirwana Matratzenmanufaktur eine 10 Jahres Garantie\* auf alle GG-Matratzen.

Unser Tipp für alle GG'ler: Wer demnächst am Wasserturm vorbeikommt, sollte sich unbedingt mal auf eine neue GG-Matratze bei Möbel Heidenreich legen. Denn das Gute liegt mal wieder doch so nah. Mehr unter www. moebel-heidenreich.de/gg-matratze/

\*Garantiebestimmungen siehe Artikel-Detailbeschreibungen unter www.moebel-heidenreich.de/gg-matratze/

gen wir ein und unterstützen den Aufbau", so Matthias Martiné, Sprecher des Vorstands und zuständig für den Bereich Firmenkunden. Die Plattform steht Unternehmen in der Region offen. Hier können sich Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen online präsentieren und zeigen, dass sie auch in diesen schwierigen Zeiten weiterhin für ihre Kunden da sind. Besucher der Seite können regionale Angebote entdecken und lokal einkaufen.

Sie haben ein Unternehmen in Südhessen, das noch nicht gelistet ist oder kennen eine lokale Initiative? Hier können Sie diese eintragen: www.wirinsuedhessen.de



70 Jahre **HASCHKE** in Groß-Gerau





Dachdeckermeisterbetrieb seit 1946

Innovativ seit 70 Jahren

Odenwaldstraße 11 a · 64521 Groß-Gerau · www.haschke.de Tel.: 06152/1785-0 · Fax: 06152/178517 · E-Mail: Info@haschke.de

28 Kurz & bündig

# Er war ein begnadeter Musiker



Als ich ihn 2018 letztmals traf und für den "Kulturatlas Gerauer Land" zur früheren Musikszene in der Kreisstadt befragen konnte, sagte er u.a. drei Sätze, die mir besonders in Erinnerung geblieben sind: "Alles hat seine Zeit", "Ohne Musik könnte ich nicht sein" und "Ich bin noch immer aktiv dabei".

Jetzt müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass Albert Weiß das kulturelle Leben in Groß-Gerau nicht mehr mitgestalten wird. Im Alter von 81 Jahren ist er, das Magistratsmitglied seit 2006, gestorben. Er hatte eine "herzliche, offene Art" war in einer Traueranzeige der CDU zu lesen, in der er seit 1995 Mitglied war.

Albert Weiß konnte einfühlsam erzählen, und er hatte viel zu erzählen aus seinem Leben als Musiker: "Wir, das sind die vielen jungen Jazzmusiker der Nachkriegszeit, hatten einen glücklichen Start in Groß-Gerau, auch weil wir all das damals gemeinsam wollten: unsere fröhliche, musikalische Insel, den Jazzkeller bei Heldmanns Am Marktplatz, sowie eine Fangemeinde, die uns bis heute die Treue gehalten hat…".

Im Gespräch konnte man von ihm nahezu alles erfahren über seine Zeit in Amerika, wo er in Clubs auftrat und die Musik für ihn zum Beruf wurde. Bis fast zuletzt war er Teil der Veranstaltung "Nacht der Sinne", der alljährlichen Jazz-Matinee im Wallerstädter Dorfzentrum sowie des zweimal im Jahr anberaumten Jazz-Club-Stammtischs. Kulturellen Themen gegenüber, die weit über das Musikangebot hinausreichten, war er stets aufgeschlossen.

Die Kreisstadt hat einen liebenswerten wie begnadeten Musiker verloren

Von W. Christian Schmitt

# Wege aus der Krise



Nauheim. In einer 36 Seiten umfassenden Broschüre mit dem Titel "GeNau" wirbt der Gewerbeverein für die Leistungskraft seiner Mitglieder. Das Heft mit zahlreichen Adressen wurde mit einer Auflage von 7500 Stück an Haushalte (auch in Königstädten) verteilt, außerdem liegt es öffentlich aus.



Büttelborn. Vom Versammlungsverbot, das die Corona-Pandemie mit sich bringt, sind auch die Kultur schaffenden Vereine wie Chöre nicht ausgeschlossen. Der Liederkranz Büttelborn versucht, sich durch Online-Chorproben nicht zu weit von seinem gewohnten Niveau zu entfernen. Seit Anfang Mai werden deshalb Online-Chor-Proben veranstaltet, die natürlich keine Live-Probe ersetzen können, aber die Möglichkeit bieten, (virtuell) zusammen zu singen und sich als Chor zu treffen. Auch das gesellige Beisammensein soll nicht zu kurz kommen: Im Anschluss an die Probe können die Sänger noch etwas im Chat bleiben, miteinander ein Bier trinken und sich online zuprosten.

## Kampf gegen Blutkrebs: Ein Schaf reist um die Welt

Alle sind gleich. Jeder ist wichtig. Ein Schaf reist um die Welt und symbolisiert ein "Wir"-Gefühl. Das blaue Schaf in meiner Fotostory stammt aus der Herde vom Blauschäfer und Installationskünstler Rainer Bonk. Seine Vision von Gemeinschaft wird deutlich beim Anblick seiner Herde. Zunächst entsteht der Eindruck, dass die Schafe alle unterschiedlich sind. Beim genaueren Hinschauen stellen wir fest, dass alle Schafe gleich sind. Darum geht es: Alle

sind gleich, und jeder ist wichtig. Ich bin mit einem Schaf aus der Herde um die halbe Welt gereist, habe es in verschiedenen Ländern fotografiert und dabei auch mit vielen Menschen gesprochen. 2015 eine Fotostory auf der Isle of Man anlässlich der legendären Motorrad-Strassenrennen; 2016 in Nepal bei den Ärmsten der Armen, die im Jahr 2015 durch verheerende Erdbeben alles verloren hatten; 2018 dann die USA, eines der reichsten Länder; 2019 folg-





Nauheim/Trebur. 1000 Mund-Nasen-Masken hat Bürgermeister Jan Fischer (I.) vom Gewerbeverein erhalten. Die Vorstandsmitglieder des Gewerbevereins, Simone Pehr-Böhringer, Ansgar Ostendorf und Vorsitzender Ludwig Boßler (v.r.), überreichten die Spende mit gebührendem Abstand. Zusammen mit weiteren 500 Masken, die die Gemeinde selbst beschafft hat, wurden sie an Menschen über 75 Jahre weitergegeben. Die Idee stammt aus Trebur, wo es eine ähnliche Verteilaktion gab.

Kreis Groß-Gerau. In einer gemeinsamen Aktion der Bezirkslandfrauen mit der Vorsitzenden Kerstin Geis und dem DRK-Kreisverband mit dem Präsidenten Hans Reinheimer wurde vor einigen Wochen zum Nähen von Behelfsmasken aufgerufen. Viele fleißige Landfrauen und weitere Helfer auch beim DRK haben sich an der Aktion beteiligt und aus gespendeten Baumwolltischdecken der Firma G. Hercsik Logistik Services mehr als 2000 Behelfsmasken hergestellt, die beim DRK in der Henry-Dunant-Straße 1 in der Kreisstadt abgeholt werden können.

Kreisstadt. Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen der Bundesregierung und der Länder dürfen bis Ende August keine Großveranstaltungen durchgeführt werden. Darunter fällt auch das sportliche Großereignis "GG läuft", das für Donnerstag, 18. Juni in der Innenstadt geplant war. Die Stadt möchte allerdings nicht auf die diesjährige achte Auflage verzichten, weshalb als neuer Starttermin Donnerstag, der 24. September, vorgesehen ist. Das Anmeldefenster auf der Internetseite www.grossgerau-laeuft.de ist daher weiterhin geöffnet.

Rüsselsheim. Mit einer "Geistervernissage" wurde vor wenigen Tagen die Ausstellung "Luftschlösser" von Pierre Dietz in Rüsselsheim in der Waschbar in der Ludwigstraße 13 – 15 eröffnet. Die Waschbar und Pierre Dietz versuchen durch diese Ausstellung, die vom Publikum vorerst nur durch das Schaufenster (dort jedoch 24/7) zu sehen ist, Mut zu machen, die Corona-Krise zu meistern. Die "Luftschlösser" der Serie 2 erinnern durch eine spezielle Farbe an sakrale Werte.

#### **Von Thomas Goos**

te Irland, 2020 Neuseeland, das Land der Schafe. Auf all diesen Reisen wurde mir bewusst wie die menschlichen Gefühle gleich sind. Die Reaktionen auf das Schaf bereitete bei allen ein Lächeln, machte Freude und der Sinn wurde verstanden. Der Sinn meiner Fotoarbeit ist, nicht nur schöne Bilder, sondern die Unterschiede der einzelnen Länder zu zeigen. Seit 2015 bin ich als Medical Kurier weltweit unterwegs und bringe Stammzellen oder Knochenmark von Klinik zu Klinik - innerhalb Europas und in den vergangenen drei Jahren weltweit, etwa in den USA oder Australien.

Durch den Verkauf der Schafe gehen jeweils 35 Euro als Spende an die DKMS, die Deutsche Knochenmark und Spenderdatei. Denn jede Typisierung kostet 30 Euro. die DKMS lebt von den Spenden aus aller Welt. Gemeinsam sind wir stark. Das kleine blaue Schaf kann helfen. Das ist die Vision. Weitere Informationen von Thomas Goos erhalten Sie unter: 0171 4936636.



## Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

**6** 06152 8066438

@ info@pruefstelle-gg.de

www.pruefstelle-gg.de

GTÜ-Prüfstelle Groß-Gerau

Ingenieurbüro für Fahrzeuguntersuchungen Inh. A. M. Abdelfattah

64521 Groß-Gerau

☑ St.-Florian-Straße 4

03944-36160 · www.wm-aw.de (Fa.)

## www.wir-in-gg.de





www.ps-los-sparen.de

## Beste **Gewinnchancen:**

Gewinnen Sie einen von 100 Hi-Fi-/TV-Gutscheinen à 3.000 Euro von computeruniverse.

Die oben genannte Anzahl an Hi-Fi-/ TV-Gutscheinen kann aufgrund nicht be-legter Lose variieren. Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrschein-lichkeit der Gutscheine liegt bei 1:20.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los be-trägt 1,20 Euro.

Das abgebildete Produkt ist ein Beispiel.



Sparen - Gewinnen - Gutes tun!



1913 Luftbild Groß-Gerau aus dem Luftschiff

Kreisblatt von 1912: Das Zeppelinsche Luftschiff "Viktoria Louise" machte am Sonntag zahlreiche Ausfahrten und zeigte sich in seinem herrlichen Fluge auch wiederholt in unserem Kreise. So begleitete es u.a. den Eilzug der um 2 Uhr von Mainz in Groß-Gerau eintrifft, von Mainz-Neutor bis zum Schönauer Hof.

Kreisblatt von 1929: Nicht überflogen wurde unsere Stadt vom "Graf Zeppelin", obgleich Bürgermeister Dr. Lüdecke in einem Telegramm die Luftschiffleitung darum gebeten hatte, Groß-Gerau zu besuchen. Daß das Telegramm immer noch Erfolg haben kann, zeigen folgende Ausführungen:

Beim Luftschiffbau Zeppelin gehen seit Rückkehr des Luftschiffes von der Weltfahrt täglich Hunderte von telegraphischen und brieflichen Anfragen von Stadtverwaltungen, Körperschaften und Privatpersonen ein, welche alle den Wunsch enthalten, daß eine bestimmte Stadt oder Ortschaft mit dem Luftschiff besucht werden möge. Der Luftschiffbau Zeppelin bittet, davon Kenntnis zu nehmen, daß eine genaue Liste aller dieser

Wünsche seit langem geführt wird und daß bei der
Anlage sämtlicher Fahrten
weitgehend Bedacht und
Rücksicht darauf genommen wird, solche Wünsche nach Möglichkeit zu
erfüllen. Die Oeffentlichkeit darf danach mit Bestimmtheit erwarten, daß
diese Wünsche im Laufe
der Zeit erfüllt werden,
wenn es auch nicht mög-

lich ist, alle Anfragen im einzelnen zu beantworten, bindende Zusicherungen zu geben oder bestimmte Pläne im voraus festzulegen, weil das Fahrtenprogramm des Luftschiffs Peter Erfurth ist Datenbank-Spezialist des Groß-Gerauer Stadtmuseums; pedepe@gmx.de





sich nach sehr vielen Umständen, nicht zuletzt auch den jeweiligen Wetterverhältnissen richten muß, und vielfach erst in letzter Stunde bestimmt werden kann.

1932 Extrablatt (Groß-Gerauer Tagblatt):

Groß-Gerau, 10. Nov. (Sonntag) vormittags 6.30 Uhr. Soeben wurde ein Telefongespräch Dr. Lüdecke – Luftschiffkapitän Flemming geführt. Kapitänleutnant Flemming sagt: Wir werden bestimmt gegen 8 Uhr zur Fahrt nach Frankfurt am Main aufsteigen. Für Hinfahrt war Flug entlang Eisenbahnlinie Darmstadt Frankfurt vorgesehen. Vielleicht können wir trotzdem Groß-Gerau überfliegen. Vielleicht aber auch, was uns lieber, erst auf der Rückfahrt. Evtl. nochmalige Unterredung Dr. Lüdecke und des Heimatzeitungsvertreters mit Führer Flemming bei der Landung in Frankfurt.

Zeppelin ist um 7.35 gestartet. Die Bevölkerung von Groß-Gerau wird gebeten zu beflaggen. Die Feuerwehrkapelle spielt auf dem Wasserturm.



Quellen: Unterlagen aus dem Stadtmuseum GG





# Beratung vor Ort...



**Kerstin Leicht** Tel. 0171-4462450 oder 06152-51163



Giuseppina Contino
Tel.: 0151-58964877



Monika Gentz Tel.: 0177-2147074

Wir machen Ihre Leistungen sichtbar – in 27.500 Haushalten in Groß-Gerau, Berkach, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Nauheim, Trebur und Königstädten. Da wo Ihre Kunden zuhause sind. Unsere Expertinnen für Ihre Anzeigenwerbung beraten Sie gerne.





Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. \*\*Verbindlicher Festpreis für die Abrechnung der Apo theke mit der Krankenkasse bei Abgabe des Produkts auf Rezept, wobei der Krankenkasse ein Rabatt von 5 % auf diesen verbindlichen Festpreis zu gewähren ist.

Bei Produkten, die nicht auf Rezept abgegeben werden können, handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Die Preise sind unsere Apothekenpreise und gültig vom 23.05. bis 26.06.2020. Stand 01.04.2020. Bei Druckfehlern und Irrtümern keine Haftung.

# **Beratung & Service** aus Ihrer Apotheke

Entdecken Sie bei uns alles Gute für Ihre Gesundheit. Ob vertrauensvolle Beratung, passende Produkte und Medikamente oder Gesundheits-Services, die Ihnen das Leben leichter machen – überzeugen Sie sich einfach persönlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Loceryl<sup>®</sup> Nagellack gegen Nagelpilz

50 mg/ml wirkstoffhaltiger Nagellack, 3 ml\* Locerly® mit effektiver Langzeitwirkung – nur 1 x pro Woche anzuwenden. Behandlung von Onychomykose ohne Beteiligung der Matrix Wirkstoff: Amorolfin.



## virkstoffhaltiges Pflaster, 4 Stück

Kurzzeitige, symptomat. Behandlung von lokalen Schmerzen bei akuten Zerrungen und in der Nähe der Gelenke verstauchter Gliedmaßen nach einem stumpfenTrauma bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 16 Jahren





Vomex A® Reise 50 mg Sublingualtabletten, 10 Stück\*

Prävention und Behandlung von Reisekrankheit

(bei Erwachsenen und Kindern über 12 Jahren).

**6.**79

# Voltaren

#### Voltaren Schmerzgel 11,6 mg/g Gel, 120 g\*

Erwachsene: Zur symptomatischen Behandlung von Schmerzen bei akuten Zerrungen, Verstauchungen oder Prellungen in Folge stumpfer Traumen, z. B. Sport-

und Unfallverletzungen; Schmerzen der gelenknahen Weichteile (z.B. Schleimbeutel, Sehnen, Sehnenscheiden, Bänder, Muskelansätze und Gelenkkapseln) bei Arthrose der Knie- und Fingergelenke; bei Epicondylitis; bei akuten Muskelschmerzen z.B. im Rückenbereich. Jugendliche über 14 Jahren: Zur Kurzzeit behandlung; zur lokalen, symptomatischen Behandlung von Schmerzenbei akuten Prellungen, Zerrungen oder Verstauchungen infolge eines stumpfen Traumas. Warnhinweis: Enthält Propylenglycol. Wirkstoff: Diclofenac, Diethylaminsalz.

## Apothekerin Birgit Klink e.K.

Wirkstoff: Dimenhydrinat.









e-mail: helvetiaapo-gg@t-online.de

Helvetiastr. 5 · 64521 Groß-Gerau Tel. 06152 1875740 Fax 1876273 www.baeren-apotheke-gross-gerau.de

Königstädter Str. 38 · 64569 Nauheim Tel. 06152 6748 · Telefax 06152 6087

Waldstr. 49 · 64569 Nauheim Tel. 06152 660188 · Fax 61712 Tel. 06152 4317 · Telefax 06152 84738

www.wolfsberg-apotheke-nauheim.de

www.linden-apotheke-gg.de





Am Marktplatz 16 64521 **Groß-Gerau** 06152 / 83232

Montag - Freitag 9.00-18.30 Samstag 9.00-13.00 Bei uns können Sie jetzt 25 Euro auf die aktuellen Kollektionen sparen! Wir garantieren Ihnen 100%igen UV-Schutz, eine große Auswahl und natürlich beste Beratung!